

General-Anzeiger

Mit «Rund ums Altern»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



124074 GA
DAS FOTOSTUDIO
www.kiese.ch
Business Bewerbung
Hochzeit Familie Kinder
Dorfstr. 9, 5233 Stilli,
056 442 96 26

über 160 Jahre
Daniel Zulauf
Annerstr. 18, 5200 Brugg
Telefon 056 441 12 16
info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch
Spenglerei • Sanitärinstallationen

ÜBER 40 JAHRE.
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

124933 BK
Dehnenzulgstrasse 2b,
5210 Windsch
sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen
V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000 3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI 1739.00
Miele Tumbler TWC 500-60 1399.00
Miele Waschautomat WCI 800-70 1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55 1159.00
Electrolux Kühlschränke IK 243 999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO 719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000 479.00
Geberit DuschWC kpl. Tuma Classic 1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss 3299.00
056 441 46 86 sanigroup.ch



Der Frühling formiert sich imposant

Frühlings- und Fruchtbarkeitsrituale haben tausendjährige Wurzeln. Aus ihnen sind Traditionen und Volksbräuche entstanden. Die Ursprünge des Eierleset reichen bis ins 12. oder 13. Jahrhundert zurück und sind spätestens seit dem 16. Jahrhundert historisch verbürgt. Am Zeremoniell tritt der Frühling

gegen den Winter an; wer siegreich aus dem Wettlauf und den Zweikämpfen, ausgetragen von symbolischen Gestalten, hervorgeht, steht fest. Natürlich ist es der erwachende Frühling. Dieses Jahr findet der Eierleset nach zwei Jahren wieder in Effingen statt. **Seite 11**

BILD: ARCHIV

DIESE WOCHE

KOMPASS Der 71-jährige Rolf Düg-gelin aus Scherz hält an seinem Vorhaben fest, mit einem Team über den Pazifik zu rudern. **Seite 6**

KOCHKUNST Im Grillkurs für Kin-der zaubern die Kleinen in drei Stunden unter fachkundiger Lei-tung ein Mittagessen. **Seite 7**

KARENZZEIT Am Samstag findet die beliebte Velobörse in Brugg statt – mit einem neuen System, um Wartezeiten zu verkürzen. **Seite 9**

ZITAT DER WOCHE

«Ich Sorge mich nicht um die Zu-kunft, sie kommt so-wieso anders.»



Veranstalter Roberto Caruso plant zum letz-ten Mal die «Mittwochsmusig». **Seite 5**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 • 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

REGION: Der Gospelchor Spirit of Hope hat eine neue musikalische Leitung Musik kennt keine Sprachgrenzen

Kaum etwas vermittelt das Gefühl der Zugehörigkeit und des Verstandenwerdens so deutlich wie gemeinsames Musizieren und Singen.

Der heute 60-jährige Amateursänger Christoph Wieder kam 1994 von Berufs wegen nach Baden. Seine Leidenschaft fürs Singen nahm der gebürtige Rheinland-Pfälzer mit. Mit dem damals noch kleinen Gospelchor Spirit of Hope erlebte Wieder als Sänger und musikalischer Leiter, wie sich die Singgruppe bald weit über die Region hinaus einen Namen machte. Noch nicht so lang in der Schweiz wie Christoph Wieder ist die Berufsmusikerin Joanna Skowronska aus Polen. «Du kommunizierst viel ohne Worte, und trotzdem verstehen wir dich», sagt Wieder im Gespräch zu der neuen musikalischen Leiterin. **Seite 9**



Ihr Instrument ist die Stimme: Christoph Wieder und Joanna Skowronska BILD: CHR

REGION Von Vorurteilen und Identität

Für seinen ersten Langfilm wurde Luka Popadić an den Solothurner Filmtagen mit dem Publikumspreis ausgezeichnet. In dem sehr persönlichen Dokumentarfilm gibt der Regisseur einen Einblick in die Schweizer Armee aus Sicht von Schweizerinnen und Schweizern mit Migrationshintergrund. Der Film «Echte Schweizer» berichtet von den Erfahrungen von vier Offizieren mit ausländischen Eltern und hinterfragt auf humorvolle Weise Vorurteile über Heimat, Identität und Integration. Am 6. April kommt der Regisseur mit einem Teil des Filmteams für eine exklusive Vorführung ins Kino Sterk nach Baden. Im Interview erzählt der Badener mit serbischen Wurzeln von seinem Wegdegang als Filmemacher und den Schwierigkeiten beim Dreh eines Dokumentarfilms. Zudem berichtet er von seinen Erfahrungen in der Schweizer Armee und darüber, was Heimat für ihn persönlich ausmacht. **Seite 15**

Zukunft schenken mit Patenschaft
Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.
proadelphos.ch/kinderpatenschaft
stiftung pro adelphos
PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch

NEWS
aus Ihrer Region
finden Sie auf
ihre-region-online.ch
General-Anzeiger Rundschau ONLINE
www.ihre-region-online.ch

OTTO'S
Markenparfums extrem günstig. Auch online über **ottos.ch**

Paco Rabanne 1 Million Homme EdT 50 ml 55.90 Konkurrenzvergleich 91.-	Giorgio Armani My Way Femme EdP 50 ml 69.90 Konkurrenzvergleich 139.-	Paco Rabanne Lady Million Femme EdP 50 ml 64.90 Konkurrenzvergleich 125.-
--	--	--

Riesenauswahl. Immer. Günstig. **ottos.ch**

FILMTIPP

Tragische Kindheit



Platzspitzbaby
Schweiz, 2020
Netflix

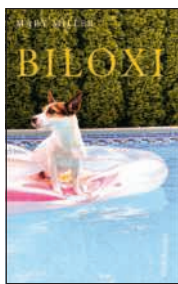
Pierre Monnards Verfilmung von Michelle Halbheers bewegender Autobiografie «Platzspitzbaby» ist ein ergreifendes und emotionales Werk, das die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine Achterbahn der Gefühle mitnimmt. Der Film beginnt mit einer Einführung in Mias Welt, die von der Auflösung der offenen Drogenszene am Platzspitz in Zürich in den 90er-Jahren geprägt ist. Luna Mwezi und Sarah Spale überzeugen in ihren Rollen als Mia und deren Mutter, die mit den Herausforderungen der Drogensucht kämpfen. Die Beziehung zwischen Mutter und Tochter wird einfühlsam dargestellt. Mia versucht, ihre Mutter vor der Sucht zu retten. Monnards Inszenierung erlaubt es dem Publikum, vollständig Mias Perspektive einzunehmen, wodurch die emotionalen Höhen und Tiefen der Handlung intensiv erlebt werden. Die authentischen Schauplätze und die beeindruckende Kameraarbeit von Darran Bragg tragen dazu bei, die Atmosphäre der 90er-Jahre einzufangen. Der Film, der Themen wie Drogensucht, familiäre Bindungen und die Suche nach Identität feinfühlig behandelt, ist sehenswert für jeden, der in die dunkle Vergangenheit Zürichs eintauchen will.



Laura Hohler
ist freie Journalistin
und Drehbuchautorin

BUCHTIPP
Bibliothek Brugg

Biloxi



Roman von
Mary Miller
Weissbooks, 2020

Louis McDonald ist 63 Jahre alt, wohnt an der Mississippi-Golf-Küste und hat den Draht zu seiner Familie verloren. Doch dann kreuzt Louis' Weg denjenigen eines komischen Typen, eines Krankenpflegers. Sie kommen ins Gespräch, aus dem Louis als Hundebesitzer herausgeht. Louis hat keine Ahnung von Hunden, doch Layla erobert das Herz ihres neuen Gefährten kontinuierlich. Aber das Leben bleibt nicht einfach für Louis. Einer fixen Idee folgend, sucht er das Haus des Krankenpflegers erneut auf, er will dessen Frau näherkommen. Mary Miller hat einen herrlich ironischen und frechen Roman über die USA geschrieben. Zwischen Fast Food und Würgereiz, Langeweile und Sehnsucht befinden sich Mensch und Tier in und um die Stadt Biloxi herum, das ist ganz und gar hinreissend komisch und zugleich so authentisch geschrieben, man sieht alles klar vor Augen. Doch es steht auch einmal eine fadengerade Kritik über das Land und dessen Tun, so direkt, so ehrlich, ich staune über diesen Mut und schätze ihn sehr, vor allem in unseren Zeiten, wo kaum jemand sich noch getraut, die Dinge beim Namen zu nennen. Ein erfrischender Roman!



Manuela Hofstätter
für die Stadtbibliothek Brugg

AMTLICHES



Gesuch für die Nutzung von Grundwasser

Gesuchsteller: WBG Brugg-Windisch
Anlagen: 1 Grundwasserfassung und 1 Versickerungsanlage auf der Parzelle Nr. 2412, Kornfeldstrasse 2, 4, 6 und 8 in Windisch
Förderleistung: 5,37 l/s (322 l/min) Heizen
Pumpenleistung: Pumpe 1: 6,85 l/s (411 l/min)

Das Nutzungsgesuch wird gemäss § 28 des Wassernutzungsgesetzes vom 11. März 2008 (WnG) vom 5. April bis 6. Mai 2024 auf der Abteilung Planung & Bau, Windisch, öffentlich aufgelegt.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann innerhalb der Auflagefrist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Umwelt, Buchenhof, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau, Einsprache erheben. Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

DEPARTEMENT BAU, VERKEHR UND UMWELT
Abteilung für Umwelt



Eröffnung der Badesaison 2024
am 11. Mai 2024

Die Öffnungszeiten sind:
vom 11. Mai bis 15. September 2024

Montag 10.00–20.00 Uhr
Dienstag bis Samstag 8.00–20.00 Uhr
Sonntag 8.30–19.30 Uhr

Bei längeren Schlechtwetterperioden kann der Badebetrieb reduziert oder eingestellt werden. Bei unsicherer Witterung erhalten Sie unter 056 441 52 53 die entsprechende Auskunft.

Angebot des Freibads:

- Planschbecken- und Kleinkinderspielbereich mit Sonnensegel
- Schwimmbecken 50 Meter
- frisch gestaltetes Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche und weiteren Wasserattraktionen
- Sprungbecken mit 1-Meter- und 3-Meter-Brett
- Kiosk/Restaurant mit grosser, teilweise überdeckter Terrasse
- Tischtennis, Fussballplatz
- gepflegte Liegewiese

Die Bibliothek Windisch geht baden. Zum Abtauchen in Lesestoff stehen gebrauchte Bücher, Comics und Zeitschriften zur Auswahl.

Preise:			
Einzeleintritte	Kinder von 6 bis 16 Jahren	CHF	3.00
	Lehrlinge und Studenten	CHF	4.00
	Erwachsene	CHF	6.00
Mehrfachkarten (12 Eintritte)	Kinder von 6 bis 16 Jahren	CHF	30.00
	Lehrlinge und Studenten	CHF	40.00
	Erwachsene	CHF	60.00
Saisonabonnemente		Einheimische	Auswärtige
	Kinder von 6 bis 16 Jahren	CHF 44.00	CHF 60.00
	Lehrlinge und Studenten	CHF 75.00	CHF 90.00
	Rentner	CHF 95.00	CHF 115.00
	Erwachsene	CHF 110.00	CHF 130.00
	Familien	CHF 180.00	CHF 220.00

Das Saisonabo erscheint in einem neuen Design. Der Vorverkauf startet am 15. April 2024. Die Abos werden nur in Windisch erstellt. Die Bestellung erfolgt persönlich am Schalter oder über den Onlineschalter der Gemeinde Windisch.

Auf Saisonabos, die im Vorverkauf vor dem 10. Mai 2024 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt. Die Fotos können vorgängig per E-Mail eingereicht werden (maximale Grösse 200 KB) oder werden direkt am Schalter erstellt. In den Gemeinden Gebenstorf, Hausen und Lupfig sowie an der Kasse im Freibad werden vor und während der Saison keine Abos mehr verkauft.

Für den Verlust des Abos wird eine administrative Gebühr von CHF 50.00 verrechnet.
Windisch, im März 2024 GEMEINDERAT WINDISCH



Unterstützung und Orientierung im Moment des Abschieds

Die ANATANA Bestattungen GmbH begleitet und unterstützt Trauerfamilien einfühlsam und professionell und arbeitet eng mit den Gemeinden und Behörden im Raum Baden, Brugg und Bad Zurzach zusammen.

Wir sind für Sie da – Tag und Nacht.

ANATANA Bestattungen GmbH | Schulstrasse 7 | 5415 Nussbaumen
056 222 00 03 | info@anatana.ch | www.anatana.ch

BAUGESUCHE



Baugesuch

Gesuchsteller: [Redacted]
Projektverfasserin: GeneralHaus GmbH, Bettenhausenstrasse 50, 3360 Herzogenbuchsee
Bauvorhaben: Baugesuch Nr. 1350, Rückbau EFH bis auf bestehendes Untergeschoss (AGV-Nr. 553)
Standort: Süessmattstrasse 8, Parzelle 1887

Das Baugesuch liegt in der Zeit vom 8. April 2024 bis zum 7. Mai 2024 während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet (im Doppel) dem Gemeinderat, 5212 Hausen AG, einzureichen.

5212 Hausen AG, 28. März 2024 GEMEINDE HAUSEN AG
Abteilung Bau und Planung



Baugesuch Nr.: 2024-0030

Bauherrschaft: [Redacted]
Grundeigentümer: [Redacted]

Projektverfasser: Heizungsmacher AG,
Laurenzenvorstadt 25, 5000 Aarau

Bauvorhaben: Ersatz der best. Ölheizung durch eine Sole-/Wasser-Wärmepumpe
Parzelle Nr. 2326, Gebäude Nr. 1122
Lettenstrasse 9, 5210 Windisch

Zusatzbewilligung: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden: keine notwendig

Planaufgabe: vom 5. April bis 6. Mai 2024 auf der Abteilung Planung + Bau

Einwendungen: sind bis 6. Mai 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 2. April 2024 DER GEMEINDERAT



Noch spür ich ihren Atem auf den Wangen:
Wie kann das sein, dass diese nahen Tage
fort sind, für immer fort, und ganz vergangen?
(Hugo von Hofmannsthal)

Windisch, 30.04.2024

Wir sind sehr traurig und nehmen Abschied von unserer geliebten Mama und Schwester, unserer Schwiegermutter und Grossmutter.

Maja Ehrismann-Schenkel

* 22.05.1936 - † 21.03.2024

In stiller Trauer:
Miriam Ehrismann und Ingrid Löffler
Stefan und Monica Ehrismann-Vezzani mit Alejandro
Max Schenkel
Anverwandte und Freunde

In deinem langen und reich erfüllten Leben hast du dich mit viel Liebe und Fürsorge um uns gekümmert. Wir sind dir sehr dankbar für die schöne gemeinsame Zeit und wir vermissen dich sehr. Der Lebenskreis von Maya begann in Winterthur-Wülflingen und schloss sich in Windisch.

Wir danken dem Pflegepersonal der Abteilung 2 des Pflegezentrum Sanavita in Windisch für ihre liebevolle mehrjährige Betreuung und Begleitung.

Die Urne wird im engsten Familienkreis privat beigesetzt.

Wer die verstorbene ehren möchte, gedenke bitte médecins sans frontières, Postkonto 12-100-2.

Traueradresse: Stefan Ehrismann, Hauserstrasse 53, 5210 Windisch.

BRUGG: Das Medizinische Zentrum Brugg präsentierte den Jahresbericht 2023

Stabil, gesund und zuverlässig

In personeller, operativer und finanzieller Hinsicht eine erfreuliche Geschichte - und das nach Zeiten schwieriger äusserer Bedingungen.

PETER BELART

Am Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) stehen die Menschen im Zentrum: Andreas Meyenberg, ärztlicher Leiter des Zentrums, zeigt sich erfreut über die Personalsituation. Im Unterschied zu vielen anderen Gesundheitsinstitutionen verfüge das MZB über genügend und vor allem engagiertes Pflegepersonal.

Auch auf der Führungsebene ist für Stabilität gesorgt. Nach dem Abgang von Jürg Meier ist es gelungen, mit Yves Rodel eine ausgewiesene Persönlichkeit als Nachfolger in der Geschäftsleitung zu gewinnen. Als Fachmann Operationstechnik mit eidgenössischem Abschluss als Spitalfachmann war er in verschiedenen Spitälern in unterschiedlichen Führungsfunktionen tätig. Er hat sein Amt am 1. November 2023 angetreten. Gegenüber dem «General-Anzeiger» erklärt er: «Ich kenne das Medizinische Zentrum schon seit längerer Zeit. Der überschaubare Betrieb, in dem ein menschlicher, beinahe familiärer Geist herrscht, entspricht mir.» In neu geschaffener Funktion steht ihm Yvonne Buchwalder-Keller als stellvertretende Geschäftsleiterin zur Seite. Ihr untersteht gleichzeitig die Leitung Administration des MZB.

Erhebliche Erhöhung der Fallzahlen

Nicht weniger als 46 Ärztinnen und Ärzte der unterschiedlichsten Fach-



Yves Rodel, Geschäftsleiter des MZB, und Andreas Meyenberg, ärztlicher Leiter

BILD: PBE

richtungen arbeiten mit dem MZB zusammen. An ihren Patienten wurden im Jahr 2023 insgesamt 6412 ambulante Eingriffe vorgenommen, das sind 18 Prozent mehr als im Jahr davor. Unter anderem entfielen 578 Eingriffe auf die Augenchirurgie, 587 auf die Handchirurgie, 220 auf Knieoperationen und - mit Abstand am meisten - 2243 auf den Bereich Rheumatologie/Schmerztherapie. Die Einstellung einer Operationsmanagerin führte zu einer erheblich verbesser-

ten Auslastung der Infrastruktur, indem zum Beispiel krankheitsbedingte Ausfälle unbürokratisch von anderen «Fällen» genutzt werden konnten.

Schwarze Zahlen

Im Betriebsjahr 2023 erwirtschaftete das MZB einen Ertrag von 8,6 Millionen Franken, was einer Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Jahr 2022 entspricht. Daraus resultierte ein Jahresgewinn von beinahe 99 000 Franken. Bemerkenswert ist, dass

nach 2017 erstmals wieder ein positives Ergebnis möglich wurde. Gründe für die damals schwächeren Ergebnisse waren die Auswirkungen der Coronapandemie sowie die tarifseitig unterfinanzierten ambulanten Eingriffe.

Andreas Meyenberg betont: «Das 19. Geschäftsjahr kann als durchaus erfolgreich bezeichnet werden. Das MZB weist eine gefestigte Position im aargauischen Gesundheitswesen auf.»

BRUGG: 61. Generalversammlung des Gewerbevereins Brugg

Mehr Koordination gewünscht

Im Zusammenhang mit den Öffnungszeiten wurden aufeinander abgestimmte Verbesserungen bei den Sonntagsverkäufen gewünscht.

MAX WEYERMANN

Von den 186 Mitgliedern waren an der Generalversammlung im Saal des Süssbach-Pflegezentrums gut die Hälfte anwesend, darunter acht Vertreterinnen und Vertreter des neunköpfigen Vorstands. Stadtrat Reto Wettstein hatte sich wegen anderweitiger Verpflichtungen abgemeldet.

Expo 2025 in Vorbereitung

Zu Beginn blickte Martin Gobeli auf sein zweites Jahr als Präsident zurück. Er erwähnte zuerst diverse nationale und globale Ereignisse und Entwicklungen, um dann der Prophezenstadt seine Aufmerksamkeit zu widmen.

Dabei kam die zum Teil unhaltbare Situation im Bereich des Bahnhofs zur Sprache. Im Jahr 2023 wurden unter anderem der Neujahrsanlass vom 10. Januar, die 60. Generalversammlung vom 12. April, die Zentrumsparty vom 16. August, die erfolgreiche Bänkli-Aktion im Sommer sowie die Weihnachtsparty durchgeführt, zu der auch die Mitglieder des Gewerbevereins Windisch plus eingeladen waren. Am 7. Dezember fand die Kick-off-Sitzung für die vom 5. bis 7. September 2025 beim Zentrum Mülimatt geplante Expo Brugg-Windisch statt. Das Organisationskomitee besteht aus folgenden Personen: Martin Go-



Der Vorstand des Gewerbevereins Brugg: Rechts Präsident Martin Gobeli, Zweite von links Christina Thomann von der Detailhandelsgruppe

BILD: MW

beli (Präsidium, Kommunikation), Nicole Schenk (Administration), Lilian Heimgartner (Finanzen), Giuseppe Caruso und Martin Kreienbühl (Bau/Energie), Isabelle Keller und César Voelkin (Gastronomie/Unterhaltung), Andreas Rapp (Personal/Helfer), André Zumsteg und Reto Wettstein (Marketing), Jürg Schapper (Sicherheit/Logistik/Verkehr/Signalisation).

Die erfolgreiche Einführung neuer 20-, 50- und 100-Franken-Geschenkgutscheine startete im August 2023 mit den Sponsoren AKB, Credit Suisse, Raiffeisenbank und Valiant. Bis zum 25. März 2024 wurden 11 013 Stück gedruckt und 2804 davon im Betrag von 99 760 Franken ausgege-

ben. Der Wert der bis zu diesem Datum zurückgenommenen Gutscheine betrug 40 950 Franken.

EM mit Public Viewing

Die Termine 2024 umfassen nach den Veranstaltungen Neujahrsanlass und Generalversammlung folgende Anlässe: Gewerbebrunch (26. April), Detailhandelsapéros (April/Mai und Oktober), Public Viewing auf dem Eisi, zu dem der Gewerbeverein Brugg, der Förderverein Events Brugg und die Neumarkt-Vereinigung während der Fussballeuropameisterschaft vom 14. Juni bis 14. Juli einladen, Zentrumsparty (14. August), Gewerbebrunch (1. November), Mar-

tini-Treff im Campussaal (14. November) und der Weihnachtsmarkt im Dezember.

Christina Thomann von der Detailhandelsgruppe rief mit eindringlichen Worten dazu auf, die Sonntagsverkäufe im Sinne der Kundenpflege künftig besser zu koordinieren: «Nur mit aufeinander abgestimmten Öffnungszeiten ist auf uns Verlass.» Wie zu erfahren war, wird die Detailhandelsgruppe als Begleitevents zum Public Viewing ein Fussball-Dart, ein Töggeli-Turnier sowie ein Punkte-Kicken anbieten. Die Mitglieder des Gewerbevereins und die Bevölkerung dürfen sich auf attraktive Betätigungen freuen.

Inserat

123980 GA

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Sie werden beraten und betreut von

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
Fax 056 442 98 22
info@aurix.ch

www.aurix.ch

1242310 GA

MOLLERUS
MAISON SUISSE

www.lederkueng.ch

LEDER KÜNG BRUGG
Hauptstrasse 9 in der Altstadt
Telefon 056 441 45 41

KORRIGENDA

Im Artikel «Die Mixtur fürs nächste Stadtfest» in der Ausgabe Nr. 13 des «General-Anzeigers» wurde Noemi Zimmerli nicht erwähnt. Sie wirkt im Organisationskomitee des Vereins Stadtfest Brugg in Kommunikation, Marketing, Dekoration und Grafik mit.

Die Redaktion

KORRIGENDA

Die Redaktion verfasste aufgrund der Einsendung «Josef Umbricht wurde 99 Jahre alt» irrtümlicherweise einen Nachruf in der «Rundschau Nord» Nr. 13, den auch der «General-Anzeiger» veröffentlichte. Josef Umbricht feierte am 26. Februar 2024 seinen 99. Geburtstag bei bester Gesundheit im eigenen Wohnhaus mit Garten. Häufig ist er in Untersiggenthal auf seinen Rundgängen anzutreffen und freut sich immer, mit anderen Spazierenden über frühere und heutige Zeiten zu sprechen. Die Redaktion bedauert diesen groben Fehler ausserordentlich und wünscht Josef Umbricht nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

Die Redaktion

Inserat

Auffallend stylische Sonnenbrillen!

Termin vereinbaren?

bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

1242370 GA

ARBEITSMARKT



Wir suchen per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte für Sekretariat, ca. 40-60%

Ihre Hauptaufgaben

- Telefon und Empfang
- Rapportwesen
- Offertwesen
- Unterstützung der Projekt- und Serviceleiter
- Allgemeine Büroarbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufm. Grundausbildung
- Fundierte MS-Office-Anwenderkenntnisse (Word, Excel)
- Belastbare, aufgestellte und teamfähige Persönlichkeit, die auch in hektischen Zeiten den Überblick nicht verliert und angenehme Umgangsformen pflegt
- Speditiv und verantwortungsvolle Arbeitsweise

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto.
Graf Haustechnik AG / Liseliweg 2, 5212 Hausen
056 461 75 00 / a.broecking@graf-haustechnik.ch

125314 GA

Für unsere Jugendherberge Brugg suchen wir zur Verstärkung des Teams **per Ende April** bis Mitte Oktober eine/n

Allrounderin, 20%

Deine Aufgaben:

- Mithilfe in der Küche
- Reinigungsarbeiten auf den Etagen
- Unterstützung in der Lingerie sowie im Garten

Dein Profil:

- aufgestellte und freundliche Persönlichkeit
- sprachgewandt, teamfähig, zuverlässig, und du bewährst auch in hektischen Zeiten einen kühlen Kopf
- flexibel, um in verschiedenen Schichten auch an den Wochenenden zu arbeiten

Was wir dir bieten

Wir bieten dir eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit internationalem Flair. Erlebe mit uns den spannenden und abwechslungsreichen Jugendherbergsalltag.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf deine komplette Bewerbung.

Jugendherberge Brugg, Saba Krezdorn, Betriebsleitung

Im Hof 11, 5200 Brugg, brugg@youthhostel.ch
Telefon 056 441 10 20

Mehr Infos über die Jugendherberge Brugg findest du unter: www.youthhostel.ch/brugg

122037 GA

BAUGESUCHE



125331 GA

1. Bauherrschaft: Salt Mobile SA, André Leuenberger, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich

Grundeigentümer: [REDACTED]

Bauvorhaben: Umbau best. Mobilfunkanlage für Salt Mobile SA mit neuem Mast und neuer Antenne AG_0004J

Lage: Parzelle Nr. 557, Vierlinden 3, 5225 Bözberg

Projektverfasser: cablex AG, Tannackerstrasse 7, 3073 Gümliigen

Kantonale Zustimmung: erforderlich

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Bauvorhaben: Umnutzung Stall von Mutterkuhhaltung zu Schafhaltung

Lage: Parzelle Nr. 557, Vierlinden 5, 5225 Bözberg

Projektverfasser: [REDACTED]

Kantonale Zustimmung: erforderlich

Die Baugesuche liegen vom 5. April 2024 bis 6. Mai 2024 bei der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme öffentlich auf. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

5225 Bözberg, 2. April 2024

Gemeinderat Bözberg

HAUSEN
Mitteilungen
aus der Gemeinde

Seniorenmittagstisch Stiftung Domino

Nächste Woche findet am Donnerstag, 11. April, wieder der Seniorenmittagstisch im Café Domino statt. Anmeldungen sind bis am Vortag möglich: 056 448 90 66 oder gastronomie@stiftung-domino.ch. Details finden Sie auf der Website stiftung-domino.ch/gastronomie.

Infoabend Feuerwehr WHH

Wir laden alle Interessierten der Gemeinden Windisch, Hausen und Habsburg zur Information für neue Feuerwehrmänner und -frauen am Montag, 15. April, um 19.30 Uhr ins Feuerwehrmagazin Hausen, Werkhofstrasse, ein. Wir freuen uns, Ihnen das Handwerk der Feuerwehr näherzubringen.
Ihr Feuerwehrkommando WHH



Da für alle.

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Telefon 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

Rundschau General-Anzeiger



Frühjahrsstimmung in Wettingen

Hauseigentümerverband an der «Bauen und Wohnen»

(pd/mm) Vom 25. bis 28. April 2024 findet im Zentrum Tägerhard Wettingen die Messe Bauen und Wohnen statt. Rund 200 Aussteller präsentieren Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Umbau, Sanierungen, Garten und Energie. Hinzu kommen Sonderschauen und Foren zu Themen wie Photovoltaik, Fenstersersatz, Wohn- und Arbeitsräume. Ebenso findet ein Streetfood-Festival im Freien statt.

Interessierte erhalten die Gelegenheit, kostenlose Fachvorträgen zu verschiedenen Themen zu besuchen.

Rechtsberatung und Vermarktung

Mit dabei ist auch der Hauseigentümerverband. Stephanie Lang und Lena Schmid, Leiterinnen Rechtsberatung HEV Aargau, sprechen am Samstag, 27. April 2024, 11.15 Uhr, über Sanierungen im Mietrecht sowie im Stockwerkeigentum. Wie lauten beispielsweise die Voraussetzungen für die Sanierung im Stockwerkeigentum? Um eine Sanierung finanziell stemmen zu können, braucht es einen Erneuerungsfonds. Dieser wird zwar vom Gesetz nicht zwingend verlangt, ist aber in der Praxis unerlässlich. Erneuerungsfonds dienen der Finanzierung notwendiger oder nützlicher baulicher Massnahmen. Ein Erneuerungsfonds ist nicht für regelmässig anfallende Aufwendungen gedacht. Die Höhe der jährlichen Beiträge ist je Liegenschaft bzw. im Einzelfall zu bestimmen. Die Beitragshöhe ist abhängig vom Alter, von der Beschaffenheit und der Exklusivität der Liegenschaft. Die Jahreseinlage wird in der Praxis oft nach Massgabe eines Prozentsatzes des Gebäudeversicherungswertes festgelegt. Dabei gilt es, reglementarische Bestimmungen zu beach-

ten. Eine zweckgebundene Entnahme ist in der Regel mit einfachem Mehrheitsbeschluss der Stockwerkeigentümerversammlung möglich.

Salomé Edelmann, Leiterin Immobilienvermarktung, und Patrick Hagenbuch, Leiter Immobilienbewertungen, referieren über die HEV-Dienstleistungen Vermarktung und Bewertungen von Liegenschaften am Sonntag, 28. April 2024, 15 Uhr.

Der Hauseigentümerverband ist mit zwei Ständen vertreten. Der eine befindet sich in Halle 4 (Stand 422), der andere in der Halle 1 (Stand 180). Weitere Informationen zur Messe unter www.bauen-wohnen.ch.

Dienstleistungen des HEV Aargau:

Immobilienvermarktung,
Immobilienbewertung, Rechtsberatung,
Bauberatung und Drucksachen.
Hauseigentümerverband Aargau,
Stadtturmstrasse 19, 5400 Baden,
Tel. 056 200 50 50, info@hev-aargau.ch,
www.hev-aargau.ch

**Mietgliedschaft beim
Hauseigentümerverband Aargau**
hev-schweiz.ch/verband/mitgliedschaft/

NOTFALLDIENST

Apotheken-Notfalldienst der Region Brugg

Apotheke Süssbach AG,
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg
www.apothekesuessbach.ch



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00-12.30/13.30-20.00
Samstag 17.00-20.00
Sonntag 10.00-13.00/17.00-19.00

Wir haben auch an den Feiertagen jeweils von 10.00-13.00/17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich, ausserhalb dieser Öffnungszeiten steht Ihnen die Nummer **056 450 30 30** ganzjährig und jederzeit zur Verfügung.

Ärzte-Notfalldienst der Region Brugg

www.notfall-aargau.ch

Als Erstes rufen Sie Ihren Hausarzt an:

- **ist er erreichbar**, berät er Sie über das weitere Vorgehen
- **ist er nicht erreichbar oder Sie haben keinen Hausarzt**, wählen Sie **0900 401 501** (Fr. 3.23/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) und Sie bekommen rasch Hilfe: Medizinische Notfallberatung mit direktem Anschluss an Notfallarzt und Notfallstationen

Kinder (KSB Kindernotfallstation):

- **0900 131 131** (Fr. 3.16/Min. für Anrufe aus dem Festnetz) ab 17.00-8.30 Uhr

Spitex-Dienste der Region Brugg

Spitex Region Brugg AG (keine Notfalleinsätze) ☎ 056 556 00 00
Birr, Birrhard, Bözberg, Brugg, Brunegg, Habsburg, Hausen, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch

125308 RSK

REGION: Letzte Konzertsaison «Mittwochsmusig» im Garten der Kantine Wasserschloss in Vogelsang

Eine Megaparty zum Abschluss

Von Mai bis September lässt Konzertveranstalter Roberto Caruso nochmals die «Mittwochsmusig» erklingen, bevor das Areal umgenutzt wird.

URSULA BURGHERR

«Wir geben noch einmal richtig Gas», sagt Roberto Caruso im Vorfeld zu seiner vierten und letzten Reihe «Mittwochsmusig». Das Bühnengerüst im Garten der Kantine Wasserschloss steht bereits. Ansonsten ist zurzeit nur das Rauschen der Limmat zu hören, die am idyllisch gelegenen Konzertort mit Aare und Reuss zusammenfliesst.

Gern hätte der Veranstalter und Musiker noch ein paar Jahre weitergemacht. Doch wegen einer Transformation des BAG-Areals Vogelsang ist der bisher dort domizilierte Verein Lernwerk, der Caruso den Platz zur Verfügung stellte, in die ehemaligen Räume der Kabelwerke Brugg umgezogen. Ob die «Mittwochsmusig» irgendwann in anderer Form weitergeführt wird, ist offen. «Ich Sorge mich nicht um die Zukunft, denn es kommt meistens sowieso anders, als man denkt. Das hat mich das Musikgeschäft gelehrt», sagt der 59-Jährige pragmatisch.

Die Crème de la Crème der Schweizer Musikszene

Er spricht aus langjähriger Erfahrung. Von 2003 bis 2014 organisierte er mit seiner Frau Claudia Piani in den Werkhallen ihrer Malerfirma den Kunst- und Musikevent «Artbar», und das Publikum pilgerte aus allen Teilen der Schweiz nach Brugg. Im selben Zeitraum veranstaltete er in der Weinhandlung Riegger in Birrhard die Konzertreihe «Cubus», die der Coronapandemie zum Opfer fiel. 2010 startete er mit Fernando Cassano in der Badi Villnachern mit der «Mittwochsmusig in der Strandbar» und brachte die Crème de la Crème der Schweizer



Die Bühne steht schon teilweise – Roberto Caruso in Vogelsang, wo demnächst die letzte Staffel der Livekonzertreihe «Mittwochsmusig» beginnt

BILD: UB

Musikszene an den bis anhin wenig bekannten Ort. Wegen Unstimmigkeiten mit den Behörden war dann nach acht Jahren Schluss. 2019 wurde die neue «Mittwochsmusig» im Garten der Kantine Wasserschloss aus der Taufe gehoben. Caruso schliesst es nicht aus, nochmals eine neue Konzertserie aufzuziehen.

So viele Konzerte wie noch nie zum Abschluss

15 Konzerte stehen in der letzten «Mittwochsmusig»-Saison in Vogelsang auf dem Programm. Es sind so viele wie noch nie. Den Auftakt macht am 29. Mai Mr. Blues Marc Amacher, dem am 5. Juni die schweizerisch-italienische Pop- und Soulsängerin Veronica Fusaro folgt. Adrian Stern zeigt

sich am 12. Juni von einer neuen Seite und präsentiert sein Album «Bubble» in einer bühnenfüllenden One-Man-Show. Die nigerianische Afro-, Soul- und Blueskünstlerin Justina Lee Brown zieht das Publikum am 26. Juni mit ihrer unglaublichen Bühnenpräsenz in ihren Bann. Auch William White, Crimer, Philipp Bluedög Gerber, die Ellis-Mano-Band und die in der Deutschschweiz noch wenig bekannte Folk-Pop-Sängerin Billie Bird haben ihr Kommen angesagt. Das ganze Programm ist auf mittwochsmusig.ch einsehbar. Das vorletzte Konzert bestreitet am 11. September Scat-Sänger James Gruntz, der seine Stimme mühelos in die höchsten Falsett-Lagen hinaufzuschrauben vermag. Er macht in Vogelsang eine

Warm-up-Show, bevor er mit einem neuen Album auf Tournee geht.

Caruso buchte ihn und andere Musikschaffende wie Marius Bear und Steffe la Cheffe schon für erste Auftritte, als sie hierzulande noch weitgehend unbekannt waren. Natürlich will Roberto Caruso es sich als passionierter Gitarrist nicht nehmen lassen, mit seiner Band Silver Lining am 13. September selbst das grosse Finale anzurichten. «Es wird ein Megafest mit vielen Überraschungsgästen und Open End», verspricht der Musiker und Konzertveranstalter.

Mit Platz für maximal 300 Gäste auf dem Areal gestaltet sich jedes Konzert als persönliches Erlebnis. Für den kulinarischen Catering-Rahmen sorgen wiederum Torsten

Zschorsch und sein Team von der Kantine Wasserschloss

Neue Pläne mit altbewährter Band

Weil Carusos Frau Claudia Piani 2023 die Leitung ihres Malergeschäfts in Brugg aufgegeben hat und die beiden Töchter längst erwachsen sind, nahm sich das Paar Zeit, um mit einem kleinen VW-Camper einige Wochen quer durch Europa bis nach Nordafrika zu reisen. «Wir könnten uns gut vorstellen, an einem anderen Ort nochmals neu anzufangen», bekundet Caruso inspiriert.

Zusammen mit Hendrix Ackle, Simon Kistler und Philipp Küng will er künftig mit der gemeinsamen Band Silver Lining wieder aktiver werden. Bis anhin trafen sich die vier Musiker wegen verschiedener Engagements in anderen Formationen (Ackle ist Keyboarder bei Philipp Fankhauser und Simon Kistler Schlagzeuger bei Marc Sway) nur in losen Abständen. «Dieses Jahr stehen bereits mehrere Auftritte auf dem Programm, und wir gehen ins Studio, um neue Songs aufzunehmen», freut sich Caruso. Seine Vielseitigkeit als Instrumentalist stellt er mit dem eigenen Label First Born Boy unter Beweis, für das er Electronic Music und Chill-out-Songs produziert. Unter dem Namen Yagaruso veröffentlicht er Entspannungsmusik, die mittlerweile weltweit gestreamt wird.

ZUKUNFT BAG-AREAL

Für die Transformation des BAG-Areals hat die neue Eigentümerin Markstein AG einen Studienauftrag an verschiedene Architekten- und Planungsteams vergeben. Ihre Projekte werden auf dem Areal in Vogelsang am 25. Mai von 13 bis 16 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert. Anschliessend wird eine Website mit allen Beiträgen und Informationen aufgeschaltet.



Es warten viele Attraktionen zum Thema «Tiere in Vindonissa»

BILD: ZVG

WINDISCH Legionärspfad

Der Legionärspfad Vindonissa startet am 7. April mit dem Eröffnungsfest in die Saison 2024. Es warten Attraktionen zum Thema «Tiere in Vindonissa». Kinder reiten auf Kamelen und lassen sich auf Steckenpferden zu römischen Reiterinnen und Reitern ausbilden. In Vindonissa werden Maultiere gepackt; in Führungen werden Tiergeschichten aus der römischen Mythologie erzählt. Die Gäste erleben am Eröffnungsfest mit allen Sinnen, welche Rolle Tiere vor 2000 Jahren in Vindonissa gespielt haben. Ein kostenloser Shuttlebus verbindet das Festgelände in Windisch mit dem Vindonissa-Museum in Brugg. Im Museum dreht sich vieles um archaische Tierknochen. Im römischen Garten malen Kinder kleine Mosaikkunstwerke. Weitere Infos auf legionaerspfad.ch

Sonntag, 7. April, 10 bis 17 Uhr
Legionärspfad Vindonissa, Windisch

SCHINZNACH-DORF

Talkabend mit Judith Wernli

Am Kuefertalk spricht Judith Wernli (SRF 3) mit einem Gast aus dem öffentlichen Leben. Diesmal mit S Rindlisbachers. René Rindlisbacher blickt auf 35 erfolgreiche Bühnenjahre zurück. Den Durchbruch hatte er mit dem Komikerduo Schmirinskis, darauf folgte die Gründung des Duos Edelmais. Der Apfel fällt ja bekanntlich nicht weit vom Stamm. Die schelmische und humorvolle Ader des Vaters hat Tochter Laura geerbt. Seit vier Jahren steht das Vater-Tochter-Gespann S Rindlisbachers mit seinem Programm «Oh, nein, Papa!» gemeinsam auf der Comedian-Bühne. Eine Konfrontation zwischen Generationen und Geschlechtern – ausgetragen zwischen Vater und Tochter mit Witz, Charme und Natürlichkeit. Da gibt es bestimmt viel zu erzählen.

Freitag, 5. April, 20 Uhr
Gasthof Bären, Schinznach-Dorf
kulturkueferei.ch

OBERFLACHS

Pizza-Essen

Der Frauenturnverein Oberflachs (FTV) lädt am Anlass «De schnellst Oberflachser» zum Pizza-Essen ein.

Samstag, 6. April, ab 17 Uhr
Turnhalle Oberflachs

BRUGG

Lebenswelten-Panorama

Sybil Schreiber liest aus ihrem Buch «Safran Himmel». 14 Erzählungen zeichnen in poetischer und lebendiger Sprache, mitunter mit skurrilem Witz, ein vielschichtiges Panorama weiblicher Lebenswelten. Die Protagonistinnen sind Frauen, die mit Desillusionierungen und (Selbst-)Täuschungen zu kämpfen haben: Lieblose Ehemänner, Gewalterfahrungen oder der eingengende Alltag als Hausfrau entfachen in ihnen den Wunsch nach etwas anderem. Sybil Schreiber, bekannt durch die Kolumne «Schreiber vs. Schneider», wurde mit diesem Buch an die Solothurner Literaturtage und die Leipziger Buchmesse eingeladen.

Donnerstag, 4. April, 19.15 Uhr
Bühne Odeon, Brugg



Sybil Schreiber

BILD: ZVG



Filmstill aus «Aberance»: Der erste je produzierte mongolische Horrorfilm wird am diesjährigen Brugggore-Filmfestival gezeigt

BILD: ZVG

BRUGG: Vierte Ausgabe des Brugggore-Filmfests

Dieses Programm kann sich sehen lassen

In knapp drei Wochen wird Brugg wieder zur Filmstadt. Auf dem Programm stehen 46 internationale Spielfilme, davon 24 Schweizer Premieren.

Das Brugggore-Filmfestival vom 24. bis 27. April ist mit Exklusivitäten dicht besetzt. Die bisher umfangreichste Retrospektive der Festivalgeschichte enthält zudem Raritäten, die es in der Schweiz so noch nie zu sehen gab. Und auch noch nie zu hören: Im Salzhaus spielt Claudio Simonettis Go-

blin am 25. April und vertont live das Meisterwerk «Suspiria» von Dario Argento in einer einzigartigen Schweizer Show. Für die Kategorie Official Competition kuratierte die Brugggore-Jury fünf internationale Spielfilme, die eine Chance auf den «Eye of the Beholder»-Award, gewählt vom Publikum, und 5000 Franken Preisgeld haben. In der «Competition» wird der erste je produzierte mongolische Horrorfilm gezeigt. Ausserdem wartet auch auf Personen, die keine Horrorfans sind, ein fantastisches obskures Programm. GA

brugggore.ch

SCHERZ | LUPFIG: Rolf Düggelin hält an seinem kühnen Plan fest. Mit einem Seniorenteam will er über den Pazifik rudern

Wise Swiss Rowers wieder auf Kurs

Ein Startplatz für die Ruder-Pacific-Challenge 2025 ist gesichert. Jetzt muss es nur noch mit der Zusammenstellung des Teams klappen.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der 71-jährige Rolf Düggelin aus Scherz in der Gemeinde Lupfig, Mediator und Konfliktmanager sowie ehemaliger Einwohnerratspräsident von Baden, will zeigen, dass auch reifere Menschen dazu fähig sind, Ausserordentliches zu leisten und über sich selbst hinauszuwachsen. Sein Plan: den Pazifik rudern zu überqueren. Letztes Jahr war vieles schon aufgegleist, ein Team hatte sich formiert. Aufgrund interner Unstimmigkeiten liess sich der angedachte Plan aber nicht realisieren und umsetzen. Jetzt startet Düggelin wieder durch - er gibt nicht auf und arbeitet mit einem neuen Ruderteam und einem anderen Datum weiter darauf hin, sein hochgestecktes Ziel zu erreichen.

Kriterienkatalog klärt auf

Rolf Düggelin gibt sich Zeit bis April oder Mai, spätestens bis Juni diesen Jahres, um einen definitiven Entscheid zu fällen. Bis vor wenigen Tagen und nach mehreren Gesprächen war wieder ein komplettes Team zusammen. Dabei auch erstmals eine Frau. Nun hat sich aber bereits wieder eine Person zurückgezogen. Aufgrund seiner Erfahrungen hat Rolf



Rolf Düggelin befindet sich derzeit auf einer zweimonatigen Südafrikareise. Mit im Gepäck ein Rudergerät, sodass er unterwegs trainieren kann

BILD: ISP

Düggelin mittlerweile einen aufschlussreichen «Kriterienkatalog» auf der Website wisewisrowers.ch aufgeschaltet. «Es sind ein paar wichtige Bedingungen, die von möglichen Interessierten zwingend erfüllt werden müssen», sagt Düggelin. «Selbst wenn es dadurch offensichtlich schwieriger wird, ein paar über 65-Jährige zu begeistern als ein paar 30-Jährige. Killerkriterien sind der

physische Zustand, der Wille, sich über längere Zeit auf dieses Projekt zu fokussieren, und die Finanzen.»

Ohne Finanzen läuft gar nichts

Die Absicht war von Anfang an, die Kosten von 250 000 Franken über Sponsoring zu finanzieren. Ein pflanzenfertiges Sponsoringkonzept liegt vor. Der Plan ist, Firmen anzufragen, die Dienstleistungen oder Produkte

für ältere Menschen anbieten. Aber an Unternehmen kann man erst herantreten, wenn ein Team definitiv komplett formiert ist. Doch bereits müssen Teile des Projekts vorfinanziert werden. Bis jetzt hat Rolf Düggelin 120 000 Franken vorfinanziert und ist damit an seine Grenze gekommen. Die Finanzierung war das Hauptproblem im ersten Team. Wenn interessierte Ruderer kein Geld haben und

praktisch keinen Franken vor- und mitfinanzieren können, wird es schwierig. Ein allfälliger Geldüberschuss wird an ein Projekt von Pro Senectute gespendet.

Das Rudergerät im Gepäck

Im Moment ist Düggelin wieder in Südafrika, seiner zweiten Heimat. Er nutzt die einmalige Gelegenheit, um mit einem seiner Söhne per Mietauto während ungefähr zweier Monate die Länder Südafrika, Namibia, Botswana, Simbabwe und Mosambik zu bereisen.

Mit dabei ist ein Rudergerät, mit dem Düggelin überall und jederzeit trainieren wird. Seine Gedanken sind tagtäglich beim Rudern und bei der Pacific-Challenge. Noch immer sprüht er vor Optimismus. Es werde doch wohl möglich sein, in der Schweiz ein paar wagemutige und fitte Rentnerinnen oder Rentner zu finden, die ein einmaliges Abenteuer erleben wollten und die gleichzeitig die nötigen Voraussetzungen mitbrächten, meint der Ruderer zuversichtlich. Zusätzlich drei bis vier Personen an der Zahl würden genügen. «Somit hätten wir noch Reservisten», sagt er. Ambitionierte Ruderinnen und Ruderer, ebenso interessierte Sponsoren oder Donatoren, dürfen sich beim Initiator melden. Der Countdown läuft bis Ende Mai. «Nach wie vor gilt: Wir haben ein Boot, und zwar ein sehr sicheres, und wir haben einen Startplatz für die Pacific-Challenge 2025.»

wisewisrowers.ch

Inserat

Aktion

Montag, 1.4. bis
Samstag, 6.4.24



Valser
prickelnd, 6 x 1,5 l

-32%
5.40
statt 7.95



Volg Lager-Bier
Dose, 6 x 50 cl

-21%
4.70
statt 5.95



-20%
7.95
statt 9.95

Volg Kaffee
div. Sorten, z.B.
Crema Bohnen, 500 g



-21%
17.90
statt 22.90

Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva
Spanien, 75 cl, 2019
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-26%
10.95
statt 14.85

Kägi Biscuits
div. Sorten, z.B.
Kägi fret mini,
3 x 152 g



-21%
2.20
statt 2.80

Barilla Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Spaghetti n.5, 500 g



-21%
28.60
statt 36.60

Gillette 12
div. Sorten, z.B.
Mach3 Turbo, Klingen, 12 Stück



-20%
7.95
statt 9.95

Toblerone
div. Sorten, z.B.
Milch, 360 g



-20%
5.25
statt 6.60

Zweifel Chips
Paprika oder nature,
280 g



-23%
7.95
statt 10.40

Meridol
div. Sorten, z.B.
Zahnpaste, 2 x 75 ml

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Suttero Pouletbrüstli
per 100 g



-30%
2.55
statt 3.65



-27%
3.60
statt 4.95

Blaubeeren
Italien/Spanien, 250 g

-27%
2.60
statt 3.60

Peperoni gemischt
Herkunft siehe Verpackung,
Beutel, 500 g



-20%
6.40
statt 8.-

Emmi Vollrahm UHT
Duo, 2 x 5 dl

-30%
3.90
statt 5.60

Agri Natura Cervelas
4 x 100 g



-21%
9.95
statt 12.70

Frisco extrême Cornets
div. Sorten, z.B.
Erdbeer/Vanille, 6er-Pack

-20%
2.85
statt 3.60

Leisi Quick Blätterteig
div. Sorten, z.B.
rund, 230 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Raffaello Schokolade
90 g

2.50
statt 2.95

Löffelbiscuits
200 g

2.50
statt 2.95

Volg Getreideriegel
div. Sorten, z.B.
Himbeere bio, 6 x 24 g

4.80
statt 5.70

Castel Dauerbackwaren
div. Sorten, z.B.
Pastetli, 4 Stück, 100 g

2.95
statt 3.60

Heinz Ketchup
570 g

3.80
statt 4.50

Maiskörner
6 x 285 g

6.80
statt 8.40

Filetti
div. Sorten, z.B.
Sensitive, Pulver, 2 x 1,275 kg

23.95
statt 31.80

WC Frisch
div. Sorten, z.B.
Kraft Aktiv Ozean, 2 x 50 g

5.95
statt 7.95

Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

BIRMENSTORF: Im Grillkurs für Kinder bekochen die Kleinen ihre Eltern

Mmh! Das schmeckt aber fein ...

Vertauschte Rollen: Sechs Kinder bereiten in einem dreistündigen Grillkurs ein Mittagessen für ihre Eltern zu. Big Sam machts möglich.

ISABEL STEINER PETERHANS

Lian (12) schält konzentriert eine rote Zwiebel, Cassandra (8) zerdrückt eine Knoblauchzehe, und Mia (7) schneidet ganz behutsam ein Stück Fleisch zu recht. Mittendrin Sämy «Big Sam» Scheller, Gastronom im Steakhouse zur alten Schmitte. Er behält den Überblick, gibt kurze Anweisungen und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen. Sechs Kinder nehmen an diesem Sonntag an seinem Grillkurs teil und freuen sich, in drei Stunden ihren Eltern ein selbst zubereitetes Menü aufzutischen. Zur Vorspeise gibt es Tatar,

danach Chickenwings, dazu Käsehörnli, eine leckere Coca-Cola-Barbecuesauce und zum Nachtisch eine Biskuitroulade. Die Stimmung ist ausgelassen. Kochen mache Spass, und er bringe gern Kindern das Handwerk des Kochens bei, berichtet Big Sam. «Es ist der zweite Kurs, den ich organisiere.» Obwohl er selbst keine Kinder habe, sei es ihm eine Herzensangelegenheit, Kindern das Thema auf spielerische Art näherzubringen. Der Gastronom hat im Kochen vor über 25 Jahren seine Berufung gefunden. Derzeit arbeitet er zusammen mit Camacho (Zigarrenhersteller) an einem Barbecuekochbuch, das im Mai veröffentlicht wird. Integraler Bestandteil des Grillkurses war es, dass die Kinder lernten, den Tisch richtig zu decken. Zudem durften sie selbst erleben, wie es ist, Gäste zu bedienen. Immer von rechts, mit einer Hand hinter dem Rücken. Es hat (fast) geklappt.



Big Sam (Mitte) vermittelt in Birmenstorf Kindern die Freude am Kochen

BILDER: ISP



Sämy Scheller, Birmenstorf: «Heute steht der Spass im Vordergrund. Die Kids schwingen den Kochlöffel, probieren aus und entdecken Neues. Gern leite ich sie behutsam an, mit anspruchsvollem Werkzeug wie Messern umzugehen.»



Michael Burger, Birmenstorf: «Ich kenne Big Sam schon länger. Er ist dafür prädestiniert, einen Kindergrillkurs zu organisieren. Unsere Tochter Cassandra hat sich sehr gefreut, heute daran teilzunehmen. Es wird ihr bestimmt gefallen.»



Lian (12): «Cool war es, als wir die Chickenwings panieren durften. Mit einem scharfen Messer durfte ich sogar Fleisch schnetzeln. Es ging alles gut, zum Glück. Der Kurs macht mich mutiger, vielleicht probiere ich, zu Hause öfter zu kochen.»



Mia (7): «Soeben habe ich Knoblauch geschnitten. Er hat scharf gerochen. Mein Bruder Lian nimmt auch am Kurs teil. Zu Hause helfe ich manchmal beim Kochen. Ich würde gern Crêpes mit Crème fraîche, Lachs und Dill machen.»



Mia (7): «Die Coca-Cola-Sauce war interessant. Und bei der Käsesauce mussten wir ganz viel rühren. Ich kann schon Nüdeli allein kochen. Wenn ich gross bin, werde ich vielleicht Köchin. Es ist mein zweiter Kurs, und Sam erklärt alles sehr gut.»



Jesper Frei, Sieger Jan Gschwind und Andrin Meier

BILD: ZVG

BIRRHARD Jan Gschwind ist Aargauer Berufsmeister

Sechs Kandidierende, eine Frau und fünf Männer, hatten sich durch gute Noten am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg für die Berufsmeisterschaft Landwirt/Landwirtin EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) qualifiziert. Der aus dem Baselbieter Dorf Ettingen stammende Jan Gschwind absolvierte seine Lehre bei der Familie Huber in Birrhard. Gschwind setzte sich gegen seine fünf Konkurrenten durch und wird 2025 zusammen mit dem Vorjahressieger Joel Losenegger an den Swiss Skills in Bern teilnehmen und somit den Aargau vertreten.

GA

HABSBURG Rechnungsabschluss

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Habsburg ohne Spezialfinanzierungen weist einen Aufwandüberschuss von 40 316 Franken aus. Ursprünglich war ein ausgeglichenes Budget geplant. Die Steuereinnahmen betragen 1 531 155 Franken und fielen um 7 Prozent beziehungsweise gerundet um 115 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Der Steuerfuss beträgt unverändert 82 Prozent. Der Nettoaufwand weicht um 4,5 Prozent vom Budget ab, was bedeutet, dass etwa 75 000 Franken weniger ausgegeben wurden, was sich positiv auf das Ergebnis auswirkt. Insbesondere im Bereich der sozialen Sicherheit liegen die Kosten um 46 000 Franken unter dem Budget. Das Ergebnis der Investitionsrechnung entspricht dem Budget und beläuft sich auf -279 750 Franken. Die geplanten Wärmepumpen im Gemeinde- und im Schulhaus sowie der Kauf der Photovoltaikanlage wurden wie vorgesehen umgesetzt. Das Nettovermögen (ohne Spezialfinanzierungen) beträgt neu 2 349 103 Franken oder 5351 Franken (2022: 5840 Franken) pro Einwohnerin und Einwohner.

GA

HINWEISE DER REDAKTION

Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der Rundschau informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch einzusenden.

MUSIKSCHULE EIGENAMT

Musikschule Eigenamt: M-Check-Diplomfeier 2024
Nach einer erfolgreichen M-Check-Woche durften über 40 SchülerInnen und Schüler der Musikschule Eigenamt an der Diplomfeier vom Freitag, 22. März, ihre Zertifikate entgegennehmen. Am M-Check waren dieses Jahr Blockflöte, Cello, E-Gitarre, Gitarre, Keyboard, Klavier, Querflöte, Schlagzeug, Violine und Xylofon vertreten.
Musikschulleiter Christoph Vogt begrüsste zur diesjährigen Diplomfeier. Die erfreulich grosse Teilnehmerzahl führte dazu, dass die Feier in zwei Gruppen durchgeführt wurde. Der M-Check ist ein kantonaler Stufentest, der jährlich stattfindet. Es gibt sechs Stufen, ab Stufe vier kann Begabtenförderung beim Kanton beantragt werden. Hinter den Teilnehmenden liegen spannende, aufregende Wochen, und alle verdienen



Stolz wird das Gelernte präsentiert

BILD: ZVG

ein grosses Lob, weil sie mitgemacht und sich der Herausforderung gestellt haben. Ebenso haben die Eltern und Lehrpersonen mit ihrer Unterstützung zum Erfolg beigetragen – auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön. Christoph Vogt ermunterte am Schluss die Schülerinnen und Schüler, mit Freude weiter zu musizieren und das Gelernte umzusetzen. Die 25 mit Auszeichnung prämierten Diplomierten zeigten, wie viel Potenzial die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Eigenamt haben. Musikalisch wurde der Anlass von diesjährigen M-Check-Teilnehmerinnen und -teilnehmern umrahmt. Apropos Erfolg: Am diesjährigen Prix Rotary erspielte Constantin Schombera (Schüler von Teodora Zait) in der Kategorie Gitarre 1 den zweiten Platz – Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

ZVG

PÉTANQUE-RIEGE SENIOREN RAT BRUGG

Neuer Platz für die Pétanque-Riege des Seniorenrats
Seit einigen Jahren wird in der warmen Jahreszeit der Kiesplatz vor dem Salzhaus zum beliebten Treffpunkt der Pétanque-Riege des Seniorenrats Brugg. Dieser wies bis vor Kurzem etliche Tücker auf, wie abhaldige Partien und unregelmässigen groben Kies, die manche Kugel aus der vorgesehenen Bahn beförderten.
Verständlich war deshalb der Wunsch nach einem leichter bespielbaren Terrain. Dieser fand bei der Stadt offene Ohren, und das Team des Werkdienstes hat kürzlich die Spielfläche geebnet und mit feinem Kies belegt. Pünktlich zum Frühlingsanfang konnten zwei hocherfreute Pétanque-Teams den neuen Platz einweihen. Auf diesem wird



Grosse Freude bei den «Einweihungsteams» und dem stillen Zeugen Edmund Schulthess

BILD: ZVG

fortan die Qualität der Würfe den Zufall übertrumpfen. Dem Team des Werkdienstes gebührt der grosse Dank des Seniorenrats für die ein-

wandfreie Arbeit. Natürlich können alle, die sich gern mit den Eisenkugeln messen, den Platz auf der Schulthess-Allee frei benützen.

ZVG

**LEGIONÄRSPFAD
VINDONISSA**
Museum Aargau



SONNTAG, 7. APRIL 2024, 10 – 17 UHR

**Grosses Eröffnungsfest:
Tiere in Vindonissa**

TIERISCHE ATTRAKTIONEN FÜR FAMILIEN



**VERKAUFSSOFFENER
SONNTAG**

In Waldshut
Sonntag 14. April 12-17 Uhr
 • Gratis Sekt
 • Leckere Waffeln
 • Kinderschminken
 • Lustiger Clown
 • Glückswürfeln mit tollen Gewinnen

In Rheinfelden
Leistungs- und Gewerbeschau 05.-07.04
um 14.00 Uhr Guggenmusik*
 • Gratis Sekt
 • Leckere Churros*
 • Kinderschminken*
 • Upcycle Taschen aus Jeans u. Bienenwachs*
 • Glücksrad mit tollen Gewinnen

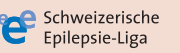
*nur am Sonntag den 07.04

Samstag 6. April
Sonntag 7. April
12-17 Uhr

«Das Gewitter in meinem Kopf zieht rasch weiter.»

Nadja Brönnimann

Mein epileptischer Anfall ist kurz – helfen ist einfach.
Mehr erfahren auf epi.ch



**WALD SCHÜTZEN.
LEBEN ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG



GREENPEACE

MÖBELARENA

20€
GUTSCHEIN
JETZT SCANNEN

D-79761 **Waldshut-Tiengen**
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden****
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

Hier gehts zum Prospekt

ARENA-NEWS
JETZT ANMELDEN UND DEINEN GUTSCHEIN SICHERN!

12396F RSK

JOBS
aus Ihrer Region
finden Sie auf

ihre-region-online.ch

Ein Ingenieur und eine Musikerin brennen für Spirit of Hope und Guys n' Roses

«Wir verstehen uns ohne Worte»

Dem deutschen Amateursänger Christoph Wieder und der Profimusikerin Joanna Skowronska aus Polen liegt der Chorgesang am Herzen.

CHRISTIAN ROTH

Ein junger Elektroingenieur aus Frankenthal, einer Kleinstadt am Rhein im deutschen Bundesland Rheinland-Pfalz, war einst auf Stellensuche. Christoph Wieder, heute 60 Jahre alt, kam 1994 für eine Stelle in Baden Dättwil in die Schweiz. «Ich war damals ungebunden, und es hätte ebenso gut sein können, dass ich nach Berlin oder Hamburg gegangen wäre», sagt Christoph Wieder. Er bezog in Nussbaumen eine Wohnung und wurde über ein Inserat auf den neu gegründeten Gospelchor Spirit of Hope aufmerksam. Dieser war kurz zuvor für eine Konfirmationsfeier in der reformierten Kirche Nussbaumen gegründet worden und probt bis heute am gleichen Ort. «Ich war ungefähr ab der dritten Probe dabei», sagt er. Damals seien sie etwa zehn Leute gewesen.

Im Jahr 2000 übernahm Christoph Wieder zusammen mit Andrea Graf die Leitung des Chors, der stetig wuchs und sich mit seinen mitreisenden Auftritten weit über die Region hinaus einen Namen machte. «Höhepunkte waren unsere Reisen nach Deutschland, England und Italien», so Christoph Wieder, der gern an diese Zeit zurückdenkt. Ein besonderes Erlebnis sei der Auftritt mit anderen Chören auf dem Petersplatz und im Petersdom in Rom gewesen. Schon längst ist der leidenschaftliche Sänger in der Region sesshaft geworden und wohnt in Lengnau, dem Herkunftsort seiner Ehefrau.

Von Polen nach Turgi

29 Jahre nach dem Ingenieur zieht eine junge Musikerin aus Polen in die Schweiz. Joanna Skowronska hat an der Musikhochschule in Bydgoszcz ein Masterstudium mit Hauptfach Chorleitung abgeschlossen. «Als Musikerin in Polen zu leben, ist nicht einfach», sagt die 34-Jährige. Besonders in der Pandemie habe sie von einem Tag auf den anderen einen grossen Teil ihres Einkommens verloren, weil



Für Joanna Skowronska und Christoph Wieder ist Musik eine universelle Sprache

BILD: CHR

die von ihr geleiteten Chöre nicht mehr hätten proben dürfen.

Weil ihr Ehemann, der Apotheker ist, in der Schweiz eine Stelle fand, zog sie im März 2023 nach Turgi. Wenige Monate später, im Herbst, wurde die junge Profimusikerin auf das Stellenangebot des Nussbaumer Gospelchors aufmerksam, der eine neue Leitung suchte. «Gospel ist zwar nicht mein Spezialgebiet, aber geistliche Musik ist in Polen sehr populär», weiss Joanna Skowronska.

Die Schweiz und Polen seien sehr verschieden: «In Polen haben wir eine sehr gute Musikausbildung, aber wenig Publikum», sagt sie bedauernd. Deshalb sei sie sehr erstaunt gewesen, als viele Leute an das Konzert des Gospelchors gekommen seien, das sie im Advent besucht habe. Im über 40-köpfigen Chor habe sie viele gute Stimmen gehört, sagt Joanna Skowronska. Ihr Ziel sei es nun, den Chor noch stärker zu einer Einheit zu formen. «Ich möchte den Sängerinnen und Sängern helfen, sich musikalisch weiterzuentwickeln.» Dabei seien der Zusammenhalt und die Freude am Singen wichtig. Nach einigen Abgän-

gen ist der Chor offen für neue Mitglieder, besonders gefragt sind Sopran- und Tenorstimmen.

Weil sie noch nicht so gut Deutsch spricht, weicht die Dirigentin manchmal aufs Englische aus oder verwendet italienische Begriffe wie «piano» oder «forte», die international geläufig sind. «Und du kommunizierst viel ohne Worte», sagt Christoph Wieder zu seiner Dirigentin, «und trotzdem verstehen wir dich.» Die beiden sind sich einig, dass Musik als universelle Sprache Sprachgrenzen überwinden kann und dass ein Chor mehr ist als die Summe seiner Teile.

Heimspiel in Nussbaumen

Schon bald steht der erste öffentliche Auftritt von Joanna Skowronska mit dem Gospelchor auf dem Programm. Am 21. April gestalten Spirit of Hope einen Gottesdienst in Nussbaumen musikalisch mit. «Wir werden von der reformierten Kirchgemeinde unterstützt und dürfen die Räume gratis nutzen», erklärt Christoph Wieder, der sich nach seinem Rücktritt als Dirigent noch sehr aktiv für den Chor engagiert. «Im Gegenzug wirken wir

jedes Jahr in drei Gottesdiensten mit.»

A cappella von zart bis hart

Seit gut drei Jahren probt in Nussbaumen eine weitere, kleinere Chorformation, die sich Guys n' Roses nennt. Der Name ist eine Anspielung auf die berühmte US-Hardrockband, die mit dem Frontmann Axl Rose Welthits landete. Mit «Guys» sind die vier Männer, mit «Roses» die fünf Frauen gemeint. Dabei sind neben Christoph Wieder weitere aktive und ehemalige Mitglieder des Gospelchors sowie Leute aus ihrem Freundeskreis. «Wir singen zusammen a cappella Popsongs, von zart bis hart, von Abba bis Zappa», erklärt Christoph Wieder. Die Gruppe hatte einen fulminanten Start und begeisterte unter anderem an der Badenfahrt und am Dorffest in Lengnau ein grosses Publikum. Die Stilrichtung ist anders, aber der Spass an der Musik ist auch hier wichtig.

Spirit of Hope: 21. April, 10.15 Uhr, Gottesdienst ref. Kirche, Nussbaumen
Guys n' Roses: 27. April, 20 Uhr, Dorfschüür Würenlingen, «Abba bis Zappa»

QUERBEET



Lea Grossmann

!!!

Es gibt wenige Dinge im E-Mail-Verkehr, die mich so nerven wie Ausrufezeichen. Kein anderes Zeichen vermag bei mir so viele Emotionen und Missfallen zu erzeugen. Was steckt hinter der inflationären Nutzung dieses Satzzeichens, das mich regelmässig zum Stirnrunzeln bringt und damit zur unausweichlichen Botox-Behandlung führt?

Beginnen wir beim Betreff. Ein Ausrufezeichen dort signalisiert Dringlichkeit, Wichtigkeit, oder zumindest möchte der Absender das suggerieren. Doch statt dieses gewünschten Effekts bewirkt es bei mir das Gegenteil: Ich bin dann emotional sehr nah am Mittelfinger gebaut. Glaubt jemand ernsthaft, dass ein Ausrufezeichen die Lesebegeisterung steigert?

Ausrufezeichen schreien an und fordern Aufmerksamkeit auf eine Art und Weise, die sich übergriffig anfühlt. Eine E-Mail mit einem Meer von Ausrufezeichen verleitet mich nicht dazu, schneller zu lesen oder rascher zu reagieren. Stattdessen sitze ich vor dem Laptop wie I-Aah, der graue Freund von Pu dem Bären. Als hinge eine Regenwolke über meinem Kopf. Seien wir ehrlich: Keiner von uns lässt sich gern hetzen – schon gar nicht von einem Satzzeichen.

Dabei hat das Ausrufezeichen durchaus seine Daseinsberechtigung, seine Momente, in denen es glänzen kann. Doch wie bei so vielem im Leben kommt es auf das Mass an. Ein gut platziertes Ausrufezeichen kann tatsächlich Emotionen transportieren, Begeisterung ausdrücken, Freude teilen. Aber ein Übermass wirkt schnell wie ein rhetorischer Hammer, der mehr Krach als Eindruck hinterlässt.

Vielleicht sollte ich Ausrufezeichen einfach als das betrachten, was sie oft sind: ein überambitionierter Versuch, unserer digitalen Kommunikation etwas Pep zu verleihen. Das nächste Mal, wenn ein wildes Ausrufezeichen aus dem Bildschirm zu springen droht, erinnere ich mich daran, dass am Ende des Tages nicht das Ausrufezeichen zählt, sondern die Botschaft, die es zu überbringen versucht. Versprochen!!!

lea.grossmann@me.com

Inserat

Bestes aus der Region



Bio-Dinkelmehl
aus Zeihen/AG

- Urinkel-Mehl Vollkorn
- Aus kontr. Bioanbau
- Regional

1kg Fr. 6.60



Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

1239746 GA

MER HEI E VEREIN: Pro Velo Brugg-Windisch

Mit Velos auf der Überholspur

Am Samstag findet die traditionelle Velobörse des Vereins Pro Velo Brugg-Windisch statt. Dieses Jahr erstmals mit digitaler Assistenz.

Pro Velo Brugg-Windisch ist ein überparteilicher Verein mit dem Ziel, die Sicherheit und die Verbreitung des Verkehrsmittels Velo zu fördern und die Interessen der Velofahrenden gegenüber Behörden und Privaten zu vertreten. Der Verein besteht seit 1985, hat rund 500 Mitglieder und ist im Bezirk Brugg aktiv.

Seit 36 Jahren veranstaltet Pro Velo Brugg-Windisch jährlich die beliebte Velobörse auf dem Eisi-Platz in Brugg. Für die diesjährige Börse am Samstag, 6. April, gibt es einige Änderungen. Das neue digitale Registrierungssystem Velobörse wird viele Abläufe vereinfachen und bietet den Besucherinnen und Besuchern diverse Vorteile, insbesondere in Form von reduzierten Wartezeiten.

Schon seit 1988 organisiert Pro Velo jedes Jahr im Frühling die Brug-



Die Velobörse auf dem Eisi-Platz wächst seit Jahren unauffhaltsam

BILD: ZVG

ger Velobörse. Selbst in den beiden Coronajahren wurde die Börse durchgeführt, bloss einige Monate später.

Jährlich finden so zwischen 250 und 450 Velos einen neuen Besitzer und damit ein zweites Leben. Das ist gut fürs Portemonnaie und ebenso für die Umwelt. Mit den Jahren ist die Börse stetig gewachsen. Mit bis zu 650 Velos auf dem Eisi-Platz finden dort alle Velointeressierten den für

sie passenden Drahtesel, und es gibt zahlreiche attraktive Schnäppchen zu entdecken.

Die Kehrseite davon war in früheren Jahren, dass das enorme Angebot und der grosse Ansturm beim Verkaufsstart und danach zu längeren Wartezeiten führten. Ob morgens beim Registrieren, beim Bezahlen oder am Mittag beim Auszahlen des Erlöses.

Auch für den Verein Pro Velo stieg der Aufwand für die Durchführung der Velobörse trotz laufenden Optimierungen. Vom digitalen Registrierungssystem Velobörse – einer Software von Pro Velo Graubünden, die schon seit einigen Jahren bei einzelnen Schweizer Velobörsen im Einsatz ist – erhofft sich der Verein eine weitere Verbesserung, indem nun verschiedene Prozesse parallel ablaufen. Weitere Informationen zum Verein und zur Velobörse sind unter provelo-brugg-windisch.ch zu finden. SIM

Samstag, 6. April, Eisi-Platz, ab 7 Uhr

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

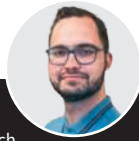
BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

Die rote Mütze



Roman von Daniel de Roulet
Aus dem Französi-
schen von Maria
Hoffmann-Dartevelle
Limmat, 2024

1789: Mit dem Sturm auf die Bastille bricht die Französische Revolution aus. Es folgen Jahre voller kleiner Umstürze und Konterrevolutionen in Frankreich. Mittendrin sind unzählige Söldner aus der Schweiz, die sich in den Regiments französischer Adliger zum Dienst verpflichtet haben. So auch die Söldner des Regiments Châteaueux, die 1790 durch eine Meuterei gegen ihre Offiziere in Nancy in die Geschichtsbücher eingehen sollten. Über das schweizerische Söldnertum in Frankreich ist vieles bekannt. Oft beschränkt sich die historische Aufarbeitung auf die Offiziere und klammert die einfachen Soldaten aus. Dem versucht Daniel de Roulet zu begegnen, indem er acht einfache Söldner aus der Region Genf zu den Helden seines neuen Romans macht. Dass seine «Geschichte von unten» dabei nicht ohne fiktionale Elemente auskommt, versteht sich von selbst. So handelt es sich bei den Protagonisten zwar um überlieferte historische Figuren, ihr Werdegang ist jedoch von de Roulet erdacht. Es gelingt dem Autor, sie historisch plausibel zu gestalten und so diese zentrale Episode europäischer Geschichte aus einem ungewohnten Blickwinkel lesenswert zu beleuchten.



Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

MÜLLIGEN
Veloweg

Der Veloweg entlang der Hauptstrasse von Mülligen nach Windisch ist seit längerer Zeit sanierungsbedürftig. Aufgrund der starken Nutzung des Radwegs durch Schülerinnen und Schüler, welche die Oberstufe in Windisch besuchen, wird die Sanierung während der Frühlingsferien vom 8. bis 10. April durchgeführt. GA



„Lass uns heute
draußen essen!“

3| Interliving Gartenmöbel
Serie 7002 - Tisch

1799.-

5 ^{★★★★★}
Jahre
Hersteller
Garantie

Eine der größten
**Gartenmöbel-
Ausstellungen**
in Süddeutschland

Oberhalb des McDonald's

Interliving Gartenmöbel Serie 7002, Gestell Aluminium pulverbeschichtet anthrazit, 1| **Armlehnstuhl**, Bezug/Kissen Praia charcoal, 100% Olefin, B/H/T ca. 60/83/65cm. Ohne Rückenlehnen. 2| **Rückenlehnen**, Bezug/Kissen Praia charcoal, 100% Olefin, ca. 40x40 cm. 3| **Tisch**, Tischplatte Teak gebürstet, B/H/L ca. 95/76/220 cm.



je 599.-

1| Interliving Gartenmöbel
Serie 7002 - Armlehnstuhl

2| Interliving Gartenmöbel
Serie 7005 - Rückenlehnen

je 39⁹⁰



**Möbelhaus
Waldshut**

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 10:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

www.interliving-waldshut.com



Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

124961E RSK



**Weitergeben
weiterwirken**
Jetzt und in Zukunft

Ja, ich möchte mehr erfahren. Bitte senden Sie mir Ihren Ratgeber zum Thema Legate «Ihr Vermächtnis an die Zukunft».

Name: _____

Adresse: _____

Senden an: Mission 21, Postfach 27, 4009 Basel
Oder bestellen per Mail: info@mission-21.org

Mission 21 setzt Zeichen der Hoffnung für eine gerechtere Welt. www.mission-21.org



Gemeinsam mit euch machen wir einen
Unterschied im Bergwald! www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



**Krebs ist es egal,
wer du bist.
Uns aber nicht.**

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns
beim
Helfen.

Mehr auf krebsliga.ch



EFFINGEN: Endlich wieder Eieraufleset

Wenn der Winter sich wappnen muss

Am kommenden Sonntag, 7. April, ist es nach zwei Jahren so weit: Der Eieraufleset oder der Eierleset wird wieder zelebriert.

VALENTIN TRENTIN

Das ist Anlass genug, nach Sinn und Bedeutung dieses sehr alten Volksbrauchs zu fragen und sie vertieft zu erläutern. Frühlingsrituale haben tausendjährige Traditionen. Dass man den Kampf zwischen dem Dunkel des Winters als das Böse und dem Licht des Frühlings als das Gute sah und das heute noch so sieht, ist verbürgt. Ein kurzer Blick zurück genügt: Frühlingsfeste und Fruchtbarkeitsrituale kannte schon das Altertum. Zu nennen sind das Ostarafest der Germanen, die Saturnalien, die Hilariafeiern und die Lupercalien der Römer oder das keltische Beltane-Fest am 1. Mai. Die Griechen feierten alljährlich dankbar ihre Mysterien zu Eleusis zu Ehren der einflussreichen Fruchtbarkeitsgöttin Demeter, die für das Wachstum in der Natur zuständig ist.

Symbolik und Geschichte

Eleusische Dankfeste finden wir in Effingen zwar keine, dafür aber einen alten Volksbrauch, der ähnliche Elemente enthält. Denn über Gehalt und Symbolik des Eieraufleset oder des Eierleset lässt sich bestätigen, was einst der ehemalige Direktor des Schweizerischen Bauernverbands, Ernst Laur (1871-1964), gesagt hat: «Der Eieraufleset ist ein altes Frühlingszeremoniell im Rahmen eines Effinger Dorffestes.» Andere Quellen weisen auf seinen Sohn hin, nämlich den Brugger Archäologen Rudolf Laur-Belart (1898-1972). Er bringt es auf den



Der Eierleset in Effingen zählt schweizweit zu den ursprünglichsten seiner Art. Die Masken, darunter der Hobespänler, werden nach alter Tradition gefertigt

BILD: ARCHIV | CL

Punkt, wenn er schreibt: «Der alte Frühlingsbrauch versinnbildlicht das Erwachen der Natur, den Sieg des lebensfreudigen Frühlings über den todesähnlichen Winterschlaf. Das Ei, das Symbol der Fruchtbarkeit, steht deshalb im Mittelpunkt des Volks-

brauchs.» Dem ist wenig beizufügen, es sei denn die Frage, ob dieses wiederkehrende Ereignis einzig in Effingen gefeiert wird. Tut es nicht.

Die Ethnologen sprechen von einem Fruchtbarkeitsritual aus dem 12. oder 13. Jahrhundert. Eine Chro-

nik berichtet, dass 1556 zwei Stadtoriginale auf dem Petersplatz in Basel einen Eierleset ausgetragen haben sollen. Somit ist er hier seit dem 16. Jahrhundert bezeugt.

Andere wiederum verweisen generell auf die Fastenzeit, wo Eier als Fastenspeise verboten, aber dann nach Ostern im Überfluss vorhanden waren und rasch verzehrt werden mussten. Zur Verbreitung noch das: Er wird heute noch in Tirol und Süddeutschland gelebt. Man kennt diese Tradition auch in Schleswig-Holstein, in Wallonien und Südfrankreich.

Bei uns wird der Eierleset vor allem in den Kantonen Aargau (zum Beispiel in Auenstein, wo der Eierleset nächstes Jahr wieder durchgeführt wird, oder in Thalheim), Solothurn und Basel-Landschaft meist von den Turnvereinen mit viel Aufwand und bedeutendem Engagement vorbereitet und durchgeführt.

Effinger Eieraufleset wiederbelebt

Ein frühes Zeugnis über den Effinger Eierleset gibt uns ein reich bebildeter Artikel im «Heimatleben», der Zeitschrift der Schweizerischen Trachtenvereinigung, wo 1937 Ernst Laur das Dorffest von 1936 ausführlich beschreibt. Leider erzwang dann der Zweite Weltkrieg eine langjährige Pause. Allerdings wurde das Eierlesen trotzdem beibehalten. Da Eier aber rationiert waren, behalf man sich mit Kartoffeln oder Eierbriketts. Die Aufgabe für den «Leser» oder den «Läufer» war deshalb einfacher, da dieser Eierersatz nicht zerbrechen konnte.

Den Brauch hat dann 1952 ein «Eierkomitee» wiederbelebt, das vom fünfköpfigen Vorstand des Turnvereins gestellt wurde. Dieses berief sich auf die traditionell verstandene Va-

riante dieses Anlasses. Andernorts durchgeführte, rein sportliche Rennversionen kam für das Komitee nicht infrage. Man verteilte die vielfältigen und notwendigen Rollen, nähte die Kostüme, verfasste Handzettel, sammelte Geld und eine grosse Menge Eier, während die Kinder einige Hundert leere Schneckenhäuschen besorgten. Die Schreiner spendeten Hobespäne und lieferten das Holz für die Kanzel, von der aus die «Eierpredigt» gehalten werden sollte. Kleine dekorative Tannen und Tannenreiser durften nicht fehlen, und an den Dorfeingängen wurden hohe, schlanke Tannen aufgestellt, zwischen denen hölzerne Willkommenstafeln hingen. Kurz, die Tradition war gerettet. Nur 2020 und 2021 konnte das Fest als Folge der Pandemie nicht durchgeführt werden.

Ab 2022 wird aber dem Publikum alle zwei Jahre ein reichhaltiges Programm im Rahmen eines Volksfests geboten. Ob eine Schlagerparty dazugehört, sei dahingestellt.

Der Eierleset, Abschied vom Winter

Der Ritualsieger steht an diesem hohen Feiertag von vornherein fest. Es ist der erwachende Frühling. Dargestellt wird der ewige Lauf der Natur und im Besonderen der generelle Dualismus des Lebens, der sich im Zweikampf zwischen Winter und Frühling manifestiert, wo schliesslich der früher wesentlich strengere Winter zu unserer Freude unterliegt und wo symbolische Gestalten das Ringen dieser Kräfte demonstrieren und zugleich parodieren. Das geschieht durchaus laut und gewalttätig zum Gaudium des Publikums, das mutmasslich eher das Spektakel als die tiefere Bedeutung der Überlieferung wahrnimmt.

SCHULEN RÜFENACH UND REMIGEN



Cooler Skilagertruppe vor dem Lagerhaus

BILD: ZVG



Viel Spass beim Tatzelwurm

BILD: ZVG

Cooler Skilager der Schulen Rufenach und Remigen

Am Sonntagmorgen fuhren 48 Kinder und 8 Leiter der Schulen Remigen und Rufenach mit einem Car in Richtung Valbella. Auf halber Strecke machte die Gruppe halt in einer Raststätte. Nach einer halbstündigen Pause ging es weiter. Im Lagerhaus wurde zuerst der Lunch ausgepackt, bevor die Gruppen eingeteilt wurden. Es gab neun Gruppen mit verschiedenen Farben. Weil das Wetter nicht schön war, blieben am Abend die meisten Leute im Lagerhaus. Das Abendessen wurde von unserem Küchenteam zubereitet. Die Nacht war relativ ruhig, nur die Kinder in zwei Zimmern bekamen fast eine Verwarnung, weil sie zu laut waren. Am nächsten Morgen wurden die

Gruppen um 7.15 Uhr von lauter Musik geweckt. Alle standen auf, um zu frühstücken. Das Wetter war herrlich, und die Pistenverhältnisse waren super, um Ski zu fahren. Zum Mittagessen kamen die Gruppen zurück ins Lagerhaus und assen Schnitzel mit Pommes. Am Nachmittag waren die Pisten nicht mehr so gut wie am Morgen, da es wärmer geworden war. Nach einem gelungenen Nachmittag ging es zurück, und die Schülerrinnen und Schüler durften noch Tischtennis oder draussen spielen. Um etwa 18 Uhr nahmen die jungen Sportlerinnen und Sportler ihr Abendessen ein. Danach gingen die Mädchen ins Hallenbad, und die Jungs machten einen Spielabend mit Pingpong, «Werwölfen» und weiteren Gesellschaftsspielen.

Der nächste Tag war bis zum Mittag gleich wie der vorherige, nur war das Wetter nicht mehr so gut. Nach dem Mittagessen ging es nicht auf die Piste, sondern die Gruppen machten sich auf den Weg ins Dorf. Mit Süssigkeiten, Postkarten und Getränken kamen sie zurück ins Lagerhaus, wo man bis zum Abendessen seine Freizeit geniessen durfte. Nach dem Essen waren die Knaben mit dem Hallenbad an der Reihe. Während im Schwimmbad gerutscht und geschwommen wurde, vergnügten sich die Mädchen mit interessanten Spielen im Lagerhaus.

Am nächsten Morgen zogen alle zum Skirennen los. Im Rennen ging es darum, zwischen zwei Läufen so wenig Differenz wie möglich zu haben. Aber für den schnellsten Knaben und

das schnellste Mädchen gab es natürlich einen zusätzlichen Preis. Am Abend wurden die Ränge verlesen und Medaillen verteilt. Danach gab es eine Disco, die allen viel Spass machte.

Der letzte Morgen des Skilagers brach an, und nach dem Frühstück wurde zuerst gepackt und die Zimmer geputzt. Weil das Haus in gutem Zustand abgegeben werden musste, fuhr die ganze Gemeinschaft später ab als geplant. Am Nachmittag wurde nochmals ausgiebig Ski gefahren. Auf der Rückfahrt wurde ein Film geschaut. Anschliessend wurden die glücklichen und müden Schülerrinnen und Schüler in Rufenach von ihren Eltern in Empfang genommen. Ein tolles Skilager ging damit zu Ende.

ZVG | LUCIAN, 6. KLASSE

BIRRFELD

Artenbestimmung mit der Handy-App

Welcher Vogel singt da so schön? Wie heisst dieser Schmetterling, und welcher Käfer krabbelt da? Sechs verschiedene Gratisapps können Auskunft geben und vermitteln viele interessante Informationen zu Vögeln, Insekten und Pflanzen. Theorie: Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr, Giebelzimmer, Gemeindehaus Lupfig. Praktische Anwendung in der Natur: Samstag, 13. April, 9 Uhr. Anmeldung bis 4. April an werner.buehler@hispeed.ch. Leitung: Regula Strub und Werner Bühler, Natur- und Vogelschutzverein, Birrfeld.

**Donnerstag, 11. April, 19.30 Uhr
Giebelzimmer, Gemeindehaus, Lupfig**

Inserat

für sie von uns
moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
5200 BRUGG www.moser-optik.ch

Speed-Dating 60+ von Pro Senectute Aargau

Hier gibt Amor Gas

Einen Nachmittag lang im Zehn-Minuten-Takt Frauen und Männer Ü60 kennenlernen. Das ist Speed-Dating 60+: ein Anbandeln, das funktioniert.

CARMEN FREI

Ein «Ah» und «Oh, wie schön!», begleitet von Applaus, geht durch die Reihen, als Karin Horat verkündet, dass sich durch das erste Speed-Dating 60+ tatsächlich ein Paar gefunden hat. Während die Fachverantwortliche Bildung und Geselligkeit bei Pro Senectute Aargau die «Spielregeln» des Anlasses erklärt, steigt die freudige Erwartung im Raum merklich. Kaum erklingt das Glöckchen, geht das Geplauder an den Tischen los.

Bereits beim Eintreffen im Bullingerhaus in Aarau geben sich die Anwesenden locker. Dieter, 69, Otto, 70, Silvia, 65, oder Rosmarie, 66, betonen unisono, dass sie das Anstehende einfach mal auf sich zukommen liessen. Doris ist zusammen mit einer Freundin da. Die Freundin wurde in die Gruppe im oberen Stock eingeteilt, sie sitzt an einem Tisch im Untergeschoss. «Digitale Dating-Plattformen finde ich wenig ergiebig. Hingegen weiss ich in der persönlichen Begegnung schon nach 30 Sekunden, ob mir jemand sympathisch ist.»

Ein erster Eindruck

Genau das ist die Idee hinter Speed-Dating: innerhalb kurzer Zeit einen ersten Eindruck von anderen allein-stehenden Frauen beziehungsweise Männern zu gewinnen. Im Sommer 2023 hat Pro Senectute Aargau erstmals darauf hingewiesen. «Dann hets gräblet», erinnert sich Andrea Hadorn, Bereichsleiterin Angebote. Die erste Durchführung im November



Andrea Hadorn und Corinne Neukom beim Empfang zum Speed-Dating 60+, wo auch 20 Franken Unkostenbeitrag erhoben werden. Eine nächste Durchführung ist für November 2024 geplant

BILD: CF

2023 begeisterte vollends. Andrea Hadorn: «Noch selten bekam ich nach einem Anlass so viel Dankbarkeit zu spüren.» Selbstverständlich gab es auch die eine oder andere kritische Rückmeldung. Entsprechend nahmen die Verantwortlichen für die zweite Durchführung im Februar 2024 Anpassungen vor.

Jede Frage zählt

Speed-Dating 60+ geht so: Im Raum stehen nummerierte Tische. An jedem

Tisch nehmen nach dem Zufallsprinzip ein Mann und eine Frau Platz. Er tönt das Glöckchen, läuft die Stoppuhr für zehn Minuten. Frau und Mann kommen in dieser Zeit ins Gespräch.

Es gibt Personen, die sich Überraschungsfragen bereitgelegt haben wie: «Würdest du morgen mit mir an einer Klimademo teilnehmen?» Reinhard, 85, ist sehr direkt: «Ich bin auf Beziehungssuche, lebe im Jetzt und will nicht zwei Jahre auf eine Entscheidung warten.» Urs, 64, verrät:

«Ich kenne die Standardfragen und habe meine Antworten parat. Was arbeitest du? – Im Kaufmännischen. Hast du Haustiere? – Nein, ausser Mücken und Ameisen. Was kochst du gern? – Ich fabriziere gern Schwarzwäldertorten.» Erklingt das Glöckchen, heisst es, sich zu verabschieden. Selbst wenn das Paar mitten in einem interessanten Austausch steckt. Hat eine Person gefallen, gilt es, ihren Vornamen auf das vorbereitete Formular zu notieren. Dann geht es für die Herren weiter dem Tischnummernverlauf entlang. Doris hat schon nach ein paar Runden einen rosigen Teint. Ihr Blitzfazit zu den bisherigen Bekanntschaften: gut, so lala, sehr positiv.

Die Pause ist so angelegt, dass die Teilnehmenden aus beiden Gruppen aufeinandertreffen. Während die einen verschlafen, geben andere umso mehr Gas, weil ihnen eine Person aus der anderen Gruppe gleich ins Auge springt. Gestärkt geht es in den zugeteilten Räumen weiter. Der Nachmittag endet, nachdem alle in ihren Gruppen einmal mit allen in Kontakt gekommen sind. Beim Verabschieden der Teilnehmenden ernten Andrea Hadorn und Karin Horat, welche die zwei Gruppen durch den Speed-Dating-Nachmittag 60+ geführt haben, erneut Begeisterung und Lob.

Abermals ein Volltreffer

Nach dem Anlass werden die ausgefüllten Formulare bei Pro Senectute ausgewertet. Alle Teilnehmenden erhalten ein persönliches Feedback, egal ob die Namensnennung übereinstimmte oder nicht. Wie Karin Horat ein paar Wochen nach dem Februar-Event bestätigt, ergaben sich wiederum zahlreiche Rendez-vous, zudem traf Amors Pfeil erneut mitten in zwei Herzen.

PRO SENECTUTE



Referat: «Sterben ist gesund»

Menschen sind sterblich. Das gehört zu unserem Wesen. Unser Leben läuft von Anfang an auf sein Ende zu. Vielen macht diese Perspektive Angst. Deshalb wird der Tod gern verdrängt. Dabei weiss eine lange kulturelle Tradition, dass besser lebt, wer sich dessen bewusst ist, dass wir einmal sterben müssen. Und Medizin ist humaner, wenn sie das Sterben nicht einfach nur bekämpft, sondern auch zulässt und erleichtert. Ein neuerer internationaler Expertenbericht sagt ganz pointiert und provokativ: Sterben ist gesund. Es gehört zu einem guten menschlichen Leben. Im Zentrum des von Pro Senectute organisierten Abends stehen deshalb Überlegungen, wie ein lebensfreundlicher Umgang mit der eigenen Endlichkeit aussehen könnte. Denn wer sich auf die eigene

Sterblichkeit einlässt, kann lernen, im Hier und Jetzt intensiv zu leben, das Leben auszukosten, um zu gegebener Zeit dann nicht nur lebensmüde, sondern «lebens-satt» das Leben zu beenden.

Der Referent Heinz Rügger ist Theologe, Ethiker und Gerontologe. Er ist freier Mitarbeiter im Institut Neumünster und assoziiertes Mitglied des Zentrums für Gerontologie der Universität Zürich.

Die Veranstaltung dauert rund 90 Minuten und ist offen für alle Generationen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Mittwoch, 17. April, 19 Uhr
Gemeindezentrum Langwies, Bad Zurzach
Weitere Informationen:
www.ag.prosenectute.ch/veranstaltungen

LEBEN FÜR FORTGESCHRITTENE



Konrad Schneider, 74, Ehrendingen

«Wie Menschen Lebensübergänge angehen und gestalten, fasziniert mich. Als Berufswahllehrer coachte ich Jugendliche und sah, dass durchdachte Übergänge in der Umsetzung an äusseren Rahmenbedingungen scheitern können. Deshalb engagierte ich mich früher in der Bildungspolitik. Seit ich pensioniert bin, beschäftigt mich die kantonale Alterspolitik. Erfreulich ist, dass die Menschen nicht nur älter werden, sondern auch länger gesund bleiben. Doch was ist, wenn sie auf Betreuung und bezahlbare Pflege angewiesen sind und es an Pflegefachkräften mangelt? Wie und wo finden ältere Menschen ganz allgemein Unterstützung? Damit Seniorinnen und Senioren selbstbestimmt und mit hoher Qualität selbstständig leben können, engagiere ich mich im Vorstand des Aargauischen Seniorenverbands und im Forum Alter des Regierungsrats. Das Vernetzen und das Coachen sind für mich bereichernd und bringt uns alle gemeinsam weiter.»

AGENDA

JEWELS MONTAGS

Seniorenrythmik nach Dalcroze.
14.15 Uhr, Musikwerkstatt, Stapferstrasse 3, Brugg. Auskunf und Anmeldung: Kursleiterinnen Katrin Ott und Patrizia Colombo, 031 371 59 35

JEWELS MONTAGS

Weisch-no-Kafi in Villigen – Weingut Judith Schödler, Villigen. Auskunf: Annelis Berner, 078 737 55 38

SONNTAG, 7. APRIL

Sonntags-Mittagstisch im Restaurant L'Ulivo, Brugg. Anmeldung/Auskunf: Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch, 056 441 48 48, info@alter-region-brugg.ch

FREITAG, 12. APRIL

«S Lisi muess wägg» – Senioretheatergruppe Herbschtrose mit einem amüsantes Theaterstück. Aufführungen: 16 und 19.30 Uhr, katholisches Kirchgemeindehaus Windisch, Hauserstrasse 18. Auskunf: mail@herbschtrose.ch

FREITAG, 19. APRIL

Besuch Flugplatz Birrfeld: Besichtigung und Beantwortung aller Fragen. Treffpunkt: 14 Uhr, Flugplatzbüro, Birrfeld. Organisation: Seniorenrat Stadt Brugg. Auskunf/Anmeldung: Alfred Klausner, 056 441 26 36, srb-reisen@gmx.ch

MITTWOCH, 24. APRIL

Regenbogenkaffee: 14 Uhr, Restaurant Süssbach, Brugg. Auskunf und Organisation: Koordinationsstelle Alter Region Brugg und Gemeinnütziger Frauenverein, Renate Trösch, 056 441 48 48, info@alter-region-brugg.ch

DIENSTAG, 30. APRIL

«Künstliche Intelligenz»: Werner Hartmann gibt anhand vieler Beispiele einen Einblick in die Welt von Chat-GPT und anderen KI-Werkzeugen. Treffpunkt: 15 Uhr, Aare-Saal, Sanavita AG, Lindhofstrasse 2, Windisch. Organisation: Stiftung Sanavita AG und Forum 60 plus. Auskunf: Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Renate Trösch, 056 441 48 48, info@alter-region-brugg.ch

WICHTIGE ADRESSEN

Gegen Einsamkeit

Malreden – das telefonische Gesprächsangebot gegen Einsamkeit im Alter ist kostenlos, täglich von 14 bis 20 Uhr: 0800 890 890, malreden.ch

Entlastungsdienst Schweiz

Rain 6, Postfach 4259, Aarau 058 680 21 50 entlastungsdienst.ch

Koordinationsstelle Alter Region Brugg

Neumarkt 1, Brugg
alter-region-brugg.ch
056 441 48 48
info@alter-region-brugg.ch

Pro Senectute Aargau Beratungsstelle Bezirk Brugg

Dohlenzelgstrasse 6, Windisch
056 203 40 80
brugg@ag.prosenectute.ch

Die Sonderseiten «Rund ums Altern» erscheinen – als Kooperation der Effingermedien AG mit der Koordinationsstelle Alter und der Pro Senectute Region Brugg – jeweils am ersten Donnerstag im Monat.

IN ERATE BUCHEN

Effingermedien AG
Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88
inerate@effingermedien.ch
www.effingermedien.ch

**Respektvolle
Seniorenbetreuung**

Stundenweise & 24h-Betreuung.
Von Krankenkassen anerkannt.



Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 062 516 87 55
www.homeinstead.ch



123892 GA

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre
Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen




Praxis für traditionelle chinesische Medizin

TCM-Helvetica

Tag der offenen Tür in der Praxis Brugg

Donnerstag, 11./18. und 25. April 2024
jeweils von 8.00 bis 12.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr

Program:

- Kostenlose Puls-Zungen-Diagnose im Wert von 60 Franken
- Individuelle Gesundheitsberatung für Frühlingsbeschwerden: Heuschnupfen, Asthma, Hauterkrankungen, Müdigkeit, Migräne, Rücken-Nacken-Schmerzen usw.
- 10 Minuten Probemassage für Nacken und Schultern

Unsere Deutsch sprechenden TCM-Therapeuten haben über 20 Jahre Berufserfahrung und sind mit der Zusatzversicherung für Alternativmedizin bei den Krankenkassen anerkannt.

Voranmeldung erforderlich: 056 442 69 69 oder brugg@tcm-helvetica.ch

TCM-Helvetica Brugg, Neumarkplatz 7, 5200 Brugg



Einen Bilettautomaten zu bedienen, ist nicht einfach BILD: ZVG

Kostenloser Mobilitätskurs

Billettautomaten zu bedienen, ist gar nicht so einfach, ebenso das Ein- und Aussteigen bei öffentlichen Verkehrsmitteln. «Dabei ist mobil sein und bleiben gerade im Alter sehr wichtig», ist Melanie Borter, Leiterin Koordinationsstelle Altersnetzwerk Baden, überzeugt. Sie freut sich, dass im Kanton Aargau wieder kostenlose Mobilitätskurse stattfinden. Verschiedene Gemeinden mit Altersfachstellen haben sich dafür eingesetzt, dass die Kurse der schweizweit tätigen Rundummobil GmbH wieder in den Aargau kommen. Beim Kurs «mobil sein & bleiben» vermitteln Expertinnen und Experten des öffentlichen Verkehrs und der Polizei nicht nur in der Theorie, sondern auch in praktischen Übungen viel Wissenswertes rund ums Thema Mobilität im Alltag. Der erste Kurs im Kanton ist am 25. April von 13.30 bis 17 Uhr in Baden, weitere Kurse in Aarau, Suhr und Küttingen sind in Planung. Borter empfiehlt eine frühzeitige Anmeldung für den Kurs in Baden, die Platzzahl ist beschränkt: kurs@mobilsein.ch oder auf www.mobilsein.ch



«Ich liebe
meine Mutter...»

**...aber ich kann ihr
nicht immer helfen.»**



Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3
www.prosenectute.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Freiwilligenarbeit beim Roten Kreuz?
Rufen Sie jetzt an.
Telefon 062 835 70 40

Der Polsterfachmarkt in Tiengen



**INKLUSIVE
MANUELLE RÜCKENVERSTELLUNG
AN ALLEN ELEMENTEN**

1899.-*

INKLUSIVE

- Individuelle Sitzposition durch manuelle Rückenverstellung.** Aus dem niedrigen Rücken wird ein bequemer Hochlehner. Das eingearbeitete Nierenkissen wird zur Kopfstütze.
- Ideal zum Relaxen:** Die teilmotorische Relaxfunktion bis zur Herz-Waage-Position. Gegen Mehrpreis erhältlich.
- Die praktische Hockerbank,** ca. 8110/H47/T65 cm, komplettiert Ihre Eckkombination. Ohne Decke. Gegen Mehrpreis erhältlich.
- Das Plus an Hygiene und angenehm arbeitserleichternd:** Die Polsterhöhe ermöglicht den Einsatz eines Saugroboters.

Eckkombination, Bezug Stoff green, best. aus 1,5-Sitzer medium mit Armteil links, 1,5-Sitzer medium ohne Armteil und Long-chair maxi mit Armteil rechts, inkl. manuelle Rückenverstellung an allen Elementen, Stellmaß ca. 298x162 cm.

SERVICELEISTUNGEN BEI POLSTER XXL

- 3D-Beratung
- Inklusive Lieferung & Montage
- Fleck-Weg-Service
- Altmöbel-Entsorgung
- Alles individuell konfigurierbar
- Verzollungsservice

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

124539H RSK

ERSTE HILFE BEI SCHULDEN

Kostenlose Beratungs-Hotline der Caritas

• Seriös • Anonym • Kostenlos



www.caritas-schuldenberatung.ch

KIRCHENZETTEL

Freitag, 5. April, bis Donnerstag, 11. April 2024

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 12.00 «Zäme ässe» im Paulus-
huus. Samstag: 17.00 Santa Messa. Son-
ntag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Furrer). Dien-
stag: 12.00 Mittagstisch im Haus Eigenamt.
Donnerstag: 10.15 Andacht im Haus Eigen-
amt.

● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Sonntag: 10.10 Gottesdienst,
Pfr. H. Maurer, anschl. Chilekafi. Montag:
14.00 Kleiderkarussell. Dienstag: 12.00
Senioren-Mittagstisch, Haus Eigenamt.
Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Don-
nerstag: 10.15 Andacht Haus, Eigenamt.
14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-
Treff.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkbnm.ch

In den Frühlingsferien haben wir keine An-
gebote. Besuchen Sie gern die Gottes-
dienste zum Beispiel sonntags 10.00 Uhr
in der reformierten Kirche in Brugg.

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch

Sonntag: 10.00 Livestream unter www.gfc.
ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon

043 550 70 93, Zugangscode 864043 #
14.00 Gottesdienst mit Christoph Lüthi und
Kurzinput Gideons, Gemeindeviere. Mitt-
woch: 20.00 Hauskreise dezentral.

● **Gospel Center Brugg**

Aarauerstrasse 71; Gottesdienste: Jeden
Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung).
Weitere Informationen unter www.gospel-
center.ch oder 056 441 12 58.

● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier mit J. Esch-
mann. 12.00 «Offener Mittagstisch»; An-
meldung bis 17 Uhr am Vortag. 16.00
Kirchendetektive für Kids der 1. bis 4.
Klasse, Treffpunkt: ref. Stadtkirche, Seite
Effingerhof. Samstag: 9.00 Eucharistie-
feier mit J. Eschmann. Sonntag: 11.00
Wortgottesfeier mit V. Furrer. Dienstag:
9.00 Wortgottesfeier mit V. Furrer, Mitwir-
kung: Frauenverein. Donnerstag: 19.00
Zumba, organisiert vom Frauenverein.

Vom 8. bis 21. April ist das Sekretariat von
8 bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Zeiten gern
nach telefonischer Vereinbarung. Alle Infos
auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mit-
tagstisch für alle (mit Anmeldung). 14.00
Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Stadt-
kirche, Kirchendetektive. Sonntag: 10.00
Stadtkirche, Predigtgottesdienst in der
Reihe «Perlen» mit Pfr. Rolf Zaugg, an-

schliessend einfacher Chilekafi. Montag:
6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch

Freitag: 10.30 Asana-Spital Leuggern,
Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und
Erika Wicki, Zither. Sonntag: 9.30 Kirche
Mandach, Gottesdienst mit Pfarrer Dan
Breda und Organist Silvan Perego. 11.00
Reformierte Kirche Laufenburg, Gottes-
dienst mit Pfarrer Dan Breda.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Villi-
gen, Vertretung, Pfr. Walter Mäder. 10.30
Gottesdienst, Kirche Remigen, Pfr. Walter
Mäder. Dienstag: 14.30 60+ Senioren-
nachmittag, Ruth Peter. Amtswoche: Pfar-
rer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234
Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@
kirche-rein.ch.

● **Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch

Sonntag: 9.00 Erstkommunion – Eucharis-
tiefeier mit Joël Eschmann und Team,
musikalisch umrahmt von der Musikgesell-
schaft Remigen. Dienstag: 19.00 «Stille im
Alltag» mit Andreas Zimmermann. Don-
nerstag: 14.00 Ökumenischer Plausch-
nachmittag. Angaben zu Gottesdiensten im

Pastoralraum und weitere Informationen
finden Sie auf unserer Homepage www.
kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch

Samstag: 16.00 Erstkommunion, Eucharis-
tiefeier mit J. Eschmann und C. Mumbauer,
musikalisch begleitet von der Musikgesell-
schaft Villnachern, anschliessend Apéro.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch

Sonntag: 9.30 «Kirche unterwegs» in Vel-
theim, Pfr. Christian Bieri. Mittwoch: 19.00
Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der
Ukraine und überall auf der Welt, Kirche
Thalheim.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Umiken,
Wolfgang von Ungern-Sternberg. Donners-
tag: 14.00 Ökumenischer Plauschnach-
mittag, Zentrum Lee, Riniken. Amtswo-
chenvertretung vom 8. bis 21. April: Pfr.
Jan Karnitz, Schinznach-Dorf, Telefon 056
443 15 45, jan.karnitz@ref-schinznach-
dorf.ch. Weitere Informationen finden Sie
auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch

Sonntag: 9.30 Gottesdienst mit Taufe,
Pfarrer Christian Bieri.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch

Samstag: 18.00 Wortgottesfeier (V. Furrer).
Sonntag: 11.00 Erstkommunionfeier (J.
Eschmann und Team), 26 Kinder (25 Kin-
der aus dem Kirchenzentrum Windisch,
1 Kind aus dem Kirchenzentrum Birrfeld)
sind zum ersten Mal an den Tisch von Jesus
eingeladen, anschl. Ständchen der Musik-
gesellschaft Hausen und Apéro. Montag:
20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dien-
stag: 9.30 Wortgottesfeier im Lindenpark
(A. Oeschger). 17.00 Rosenkranzgebet.
19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch:
9.00 Wortgottesfeier (V. Furrer). 17.00
Rosenkranzgebet.

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfrn.
Ursina Bezzola in der Kirche Hausen. Mon-
tag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenpark.
19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus
Windisch. Dienstag: 9.00 Frauentreff im
Foyer der Kirche Hausen. Donnerstag:
14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus
Windisch.



gewerbeverein
schenkenbergertal
www.gewerbeverein-schenkenbergertal.ch

GREVINK GARTEN
SCHINZNACH

Gartenänderung gartenanlagen gartenbäc garten
baugarten chemie gartendecor gartenfeuerstellengar
tenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gar
tenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung
gartenplattengartenräume gartenteiche gartenraum

Tel. 056 443 28 73 • E-Mail: grevinkgarten@sunrise.ch

MÖBEL-KINDLER-AG
SCHINZNACH-DORF

von Mensch zu Mensch.

Möbel-Kindler-AG
Degerfeldstr. 7 · 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 26 18 · Fax 056 443 16 04
www.moebel-kindler-ag.ch
info@moebel-kindler-ag.ch

Klima Service
Süess

Klima · Kälte · Lüftung

Klimaservice Süess AG | 5108 Oberflachs
T 056 463 66 33 | www.klima-sueess.ch

OESCHGER
HAUSTECHNIK

SANITÄR + HEIZUNG

Schinznach Dorf 056 443 18 22
www.oeschger-haustechnik.ch

W&S

Besuchen Sie unser
WEINHAUS
an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad
www.weinbaugenossenschaft.ch

Perret
Landmaschinen GmbH

5107 Schinznach-Dorf
info@perret-lm.ch
Telefon 056 443 15 20

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär

Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Reparaturdienst
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen

Lehnert Metallbau GmbH
Obweg 1
5108 Oberflachs
Tel 056 443 32 83

Stahlbau Metallbau Glasbau Kranarbeiten

www.lehnert-metallbau.ch

**Fehlt Ihre Firma
auf dieser Seite?**

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

BADEN: Der Regisseur und Protagonist von «Echte Schweizer» kommt ins Kino Sterk

Echter Badener mit Belgrader Wurzeln

Luka Popadić gewann mit seiner humorvollen Doku über Secondos im Militär an den Solothurner Filmtagen den Publikumspreis.

REINHOLD HÖNLE

Luka Popadić, Sie sind Secondo und Hauptmann der Schweizer Armee. War für Sie immer klar, dass Sie Militärdienst leisten würden?

Nicht unbedingt. Es gab Phasen, in denen ich mich davor drücken wollte. Der Tod meiner Eltern - insbesondere als meine Mutter drei Wochen nach Beginn der Rekrutenschule an ihrer Krebserkrankung starb - gab den Ausschlag. Da mir der Militärdienst in dieser schwierigen Zeit einen gewissen Halt gab, hat mich das motiviert, weiterzumachen und später Offizier zu werden.

Worin bestand dieser Halt?

Es waren weniger die üblichen deklarierten Werte wie Pflichtbewusstsein oder Vaterlandsliebe als das Gefühl, dass alle in der Truppe irgendwie gleich sind und sich unterstützen. Sie hat also etwas Familiäres, und dazu gehört, dass man manchmal Streit hat und sich die Angehörigen nicht aussuchen kann.

Fühlten Sie sich im Militär diskriminiert, weil Sie ein Secondo sind?

Nein, vor allem in den niedrigeren Rängen vom Soldaten bis zum Leutnant ist es egal, wie man heisst und aussieht - entweder man leistet oder man leistet nicht. Je höher die Position ist, desto weniger Secondos findet man. Nicht nur im Militär, auch in der Zivilgesellschaft. Ich kann mir so schnell noch keinen dunkelhäutigen Bundesrat wie in England den Premierminister Rishi Sunak vorstellen. Man mag einfach das Fremde nicht, und das fängt schon beim Turnverein im Nachbardorf an. (Lacht.)

Gab es Erlebnisse, die Sie in dieser Hinsicht geprägt haben?

In der Offiziersschule gab es Momente, in denen ich dachte, ich könne nicht mehr weitermachen. Aber schliesslich gelang es mir immer, allerletzte Reserven zu aktivieren, weil ich die Kameraden nicht hängen lassen wollte, und gleichzeitig halfen sie mir. Major Schaller, mein welscher Klassenlehrer, sagte mit seinem wunderbaren Akzent stets: «Wir werfen Sie ins Meer, und dann manchmal schwimmen Sie, manchmal gehen Sie unter. Wenn Sie zu stark gehen unter, dann wir heben Sie wieder auf, und so Sie lernen schwimmen.» Trotzdem begegnete ich auf meiner Suche nach Fördergeldern selbst bei staatlichen Kulturinstitutionen immer wieder Vorurteilen. Es hiess, sie würden keine Filme unterstützen, die eine positive Haltung zum Militär wiedergäben.

Haben Sie eine Erklärung dafür?

Das negative Image ist von der Gewaltdarstellung in amerikanischen Kriegsfilmern geprägt und von Feldweibern, die traditionsgemäss in den



Luka Popadić wohnte früher in Baden über dem «Fiori» an der Weiten Gasse 17

BILD: RHO

ersten Wochen der Rekrutenschule auf dem Kasernenareal herum-schreien. In Solothurn stellte ich bei den Filmtagen aber selbst bei den meist militärkritischen Filmemachern angesichts des Kriegs in der Ukraine einen Wandel fest. Wenn sie im Zug Dienstleistende sehen, die sie früher genervt haben, schätzen sie es nun vermehrt, dass sie für den Ernstfall trainieren.

Sie sind in der Region aufgewachsen. Erzählen Sie davon.

Ich wuchs zuerst in Baden im Kohlenhof, gegenüber dem Müllerbräubiergarten, und dann in Nussbaumen auf. Mein Vater hatte in den Siebzigerjahren eine Stelle als Ingenieur bei der BBC gefunden. Dann kam meine Mutter nach. Sie stammte ebenfalls aus Belgrad. Nach ihrem Tod zog ich nach Baden in eine kleine Altstadt-wohnung in der Weiten Gasse. Ich hatte die Hip-Hop-Band 50:50 und organisierte viele Partys, zum Beispiel in der Halle 36.

Wie sind Sie Filmemacher geworden?

Nachdem ich Politikwissenschaften studiert hatte, interessierte ich mich für Kunst, begann beim Fernsehen als Grafiker zu arbeiten und machte ein Praktikum bei meinem Onkel in Chicago, der Regisseur ist. Danach studierte ich fünf Jahre an der Filmhochschule in Belgrad und schloss 2014 mit dem Master ab.

Weshalb haben Sie sich für ein Studium gerade dort entschieden?

Einerseits wollte ich die Heimatstadt meiner Eltern für einmal nicht nur als Gast, sondern im alltäglichen Leben erkunden. Andererseits geniesst die dortige Filmhochschule einen wirklich ausgezeichneten Ruf.

Hat dieser lange Auslandsaufenthalt Ihr Bild von der Schweiz verändert?

Ich habe erst dort richtig realisiert, wie viel mir dieses Land und seine Gesellschaft bedeutet. Sehr viel. Viel mehr, als ich dachte. Nicht nur weil alles gut organisiert ist und funktioniert, auch emotional.

Weshalb haben Sie sich für einen dokumentarischen ersten Langfilm entschieden und nicht für einen Spielfilm?

Die Produktion ist weniger aufwendig, dafür ist er kreativ anspruchsvoller als ein Spielfilm, da die Möglichkeiten der Gestaltung beinahe unendlich sind. Mit oder ohne Erzähler, mit Interviews oder ohne, mit Archivmaterial oder ohne ... Aber die grösste Herausforderung sind die - im Gegensatz zu Schauspielerinnen und Schauspielern - vertraglich nicht gebundenen Protagonisten, die vielleicht plötzlich keine Lust mehr haben oder wegen eines interessanten beruflichen Angebots ins Ausland ziehen. In Serbien sagt man deswegen: Im Spielfilm ist der Regisseur Gott, und im Dokumentarfilm ist Gott der Regisseur. (Lacht.)

Wie lang haben Sie für «Echte Schweizer» gedreht?

Während acht Jahren, wobei es immer wieder zu Verzögerungen kam, aus privaten Gründen, aus oben erwähnten Gründen und natürlich wegen Corona. Zum Schluss hatte ich über 100 Stunden Material.

Gab es Schwierigkeiten, vom VBS die nötigen Genehmigungen zu erhalten?

Nachdem ich mein Projekt schriftlich vorstellt hatte, erhielt ich drei Monate später eine Einladung zum Gespräch mit drei freundlichen Berner Beamten. Nach einem weiteren Vierteljahr bekam ich Bescheid, der Departementschef wäre einverstanden und ich könne starten. Wie starten? «Sie können jetzt einfach machen, und wenn Sie etwas brauchen, melden Sie sich.» Finanzielle Unterstützung bekam ich vom Militär nicht angeboten, aber ich hätte sie auch nicht angenommen, um Vorwürfen vorzubeugen, ich würde Propaganda betreiben.

Es gab keine Einschränkungen?

Nein, es hiess nur: «Sie sind Offizier. Sie geben uns Ihr Wort, dass Sie niemanden in die Pfanne hauen und keine Geheimnisse verraten. Dann gewähren wir Ihnen freien Zugang und unterstützen Sie.» Nachdem die Kommunikationsabteilung den Film gesehen hatte, kam der Chef der Armee, Thomas Süssli, an die Premiere an den Solothurner Filmtagen, was bereits eine riesige Ehre war, und schrieb danach noch einen langen LinkedIn-Post, in dem er sich zu dem Bild bekannte, das «Echte Schweizer» vom Militär zeichnet.

Haben Sie beim Drehen von Ihrer Führungserfahrung profitiert?

Ja, enorm. Ich bin in der Kommunikation viel eloquenter geworden und schaffe es, meine Gedanken auf den Punkt zu bringen. Die Frage erinnert mich an meine Aufnahmeprüfung in Belgrad. Es war heiss, und ein halbes Dutzend älterer Regisseure sass schlecht gelaunt in einem stickigen Raum. Als sie meinen Lebenslauf anschauten, hellte sich ihre Miene jedoch auf. «Du hast Führungsqualitäten, das ist grossartig. Als Regisseur kannst du die gut gebrauchen.»

Hat der Publikumspreis in Solothurn für Sie etwas verändert?

Das war natürlich toll und entsprach einem Aufstieg in die Fussball-Super-League. Statt in drei oder fünf Kinos läuft «Echte Schweizer» nun in über 30 an. Der Umstand, dass es sich um eine humorvolle Dokumentation handelt, die nicht einseitig ist und zum Nachdenken anregt, stimmt mich zuversichtlich, dass sie nicht so rasch aus den Programmen verschwindet.

Sie sind im Fanclub des FC Baden. Haben Sie in dieser Saison Spiele des Clubs gesehen?

Leider war ich zu viel unterwegs, um die Treffen oder einen Match des FC Baden besuchen zu können. Nun muss mich beeilen, will ich ihn noch in der Challenge League sehen ...

Wie geht es bei Ihnen beruflich weiter?

Ich arbeite noch bis Ende April als Fernsehregisseur bei CH Media, dann werde ich Auftragsfilme drehen. Das mittelfristige Ziel, von der Filmkunst leben zu können, hoffe ich, in den nächsten fünf Jahren zu erreichen - als Regisseur und oder Dozent.

LUKA POPADIĆ (43)

Der Schweizer mit serbischen Wurzeln, der 1980 in Baden geboren wurde, studierte von 2009 bis 2014 an der Fakultät der dramatischen Künste in Belgrad Filmregie. Nach mehreren preisgekrönten Kurzfilmen verarbeitete er in seinem dokumentarischen ersten Langfilm die Erfahrungen, die er als Secondo bei seinem militärischen Aufstieg vom Soldaten zum Hauptmann im Kommando Operationen gemacht hat. In «Echte Schweizer», der am 4. April ins Kino kommt, porträtiert er Schweizer Offiziere mit Wurzeln in Sri Lanka, Tunesien und Serbien und verknüpft diese gekonnt mit seiner eigenen Geschichte. Popadić lebt mit seiner Partnerin in Zürich.

Verlosung

Die «Rundschau» verlost 2 mal 2 Karten für die Spezialvorstellung von «Echte Schweizer» am Samstag, 6. April, um 18 Uhr im Kino Sterk mit Luka Popadić und weiteren Mitwirkenden.

Inserat

SONNTAG OFFEN
07.04.2024
11-17.00 UHR



45 Shops
Dauer-Power-Rabatt

Factory Outlet
FASHION FISH

Schönenwerd/Aarau · fashionfish.ch

1252418 MILK

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Angebot	Landhäuser in Spanien	ital. Modeschöpfer (Nino)		Hausflur, Vorhaus	Ort im Kanton Waadt (Salzmine)	Fremdwortteil: zwei	deutsche Vorsilbe	Abk.: Rappen	Fremdwortteil: mit	Stiftung f. Konsumentenschutz	Figur in 'Porgy und Bess'	kleine Siedlung	Kopftrophäe								
→					Schweiz. Kulturhistoriker (†, Jacob)				1												
→			7	Frauenname	ein-drucksvoll							Waldrandblume									
unrund laufen		asiatischer Halbeseel		ugs.: Gesäss					alt-röm. Bezirksvorsteher	Ost-europäer	spanischer Artikel	6									
kaltess Dessert																					
Vorname Tschechows			3									Umlaut		Strahlenkranz der Sonne							
→				Färbemittel								Ort am Lago Maggiore	serb. Romanzier, † (Danilo)		5	2					
Vater Davids im A.T.	Raben-vogel		englisch: bei										Reitpferd bei Karl May								
Signalgerät der Polizei								Irland' in der Landessprache													
→	4		lauter Anruf	Initialen der Nannini	weiblicher Artikel	eh. russische Raumstation		Wirtschaftsmagazin auf SRF	Abk.: Herbstsemester	Initialen der engl. Autorin Christie	Initialen Hemingways	Abk.: network computer									
nicht hinter		Schweiz. Gletscherforscher, † 1855			Abk.: Lizenziat			Schweiz. Popsänger (Luca)													
Dachrinne								Bodensee-hafen													
LÖSUNGSWORT:													1	2	3	4	5	6	7	8	9

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Restaurant Tannegg in Riniken.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 8. April 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Erstmals auf den Spuren von Argovisaurus, dem 169 Millionen Jahre alten Fische-saurier
BILD: ZVG

Erste Highlight-Wanderung «Im Meer von Argovisaurus»

Der Verein Aargauer Wanderwege führt seit einigen Jahren sogenannte Highlight-Wanderungen durch: geführte Wanderungen mit Erklärungen von Fachleuten zu bestimmten Themen.

2024 sind diese Wanderungen der Geologie gewidmet. Die erste mehrstündige Highlight-Wanderung führte am Samstag, 23. März, von Holderbank nach Mägenwil. Dabei präsentierte die Expertengruppe einen echten Primeur. Denn seit dem 16. März 2024 ist die Existenz des Argovisaurus wissenschaftlich nachgewiesen. Somit haben Paläontologinnen und Paläontologen der Universität Zürich den wissenschaftlichen Nachweis für den etwa 169 Millionen Jahre alten Fische-saurier erst vor kurzem publiziert. Seit dem 20. März ist er in Bruchstücken im Naturhistorischen Museum Zürich zu sehen.

Versteinerungen wurden zwar bereits 2004 vis-à-vis von Holderbank, in Auenstein, entdeckt. Nun wurde der wissenschaftliche Nachweis für diesen Fische-saurier in der Fachpresse publiziert. Dieser rund sieben Meter lange Ichthyo-Saurier, weltweit der grösste seiner Art, gilt als besonders wertvolles Stück der Paläontologie. Zum Start der diesjährigen Highlight-

Wanderungen unternahmen rund drei Dutzend Personen unter der Führung von Walter Oetli, Rosmarie Weber und Pirmin Kunz einen Streifzug durch das geologische Freilicht-Museum in der Region. Geologin Lea Knecht-Kiefer und Andreas Märki, Fachspezialist für Grundwasser und Geologie, beide vom kantonalen Departement für Bau, Umwelt und Verkehr, erklärten auf dem Marsch durch die Erdgeschichte die Auswirkungen des geologischen Werdegangs und der klimatischen Veränderungen auf die heutige Landschaft und ihre Bewohner.

Dank dem Abbau durch die Holderbank Zement sind heute im 18 Hektar grossen Naturschutzgebiet Schümel Jahrmillionen alte Ammoniten und spektakuläre Kalkschwämme zu finden. Heute haben sich auf dem kargen Boden Pioniere von kantonaler Bedeutung angesiedelt: Hummelorchis, Wegwarte, Geburtshelferkroten und Gelbbauchunken. Am Schluss der über elf Kilometer langen Exkursion wurde den Teilnehmenden ein weiteres Highlight präsentiert: Ohne den Sandstein von Mägenwil gäbe es heute keine eindrückliche Fassade der Nationalbank in Zürich und des Bundesgerichts in Lausanne, wie Josef Schuppisser vom Verein Steinbruch Mägenwil erklärte.
ZVG

Sudoku leicht

		8	4	3				
3		9		7	1			8
			9			2		4
			3				6	
		2		1	4			
					7			
		7						
4		7	1	8		9		
5	9				3	8		

Sudoku schwierig

7	4						6	
	3						8	4
						6		9
5				2		7		
2			1		5			6
		3		6				5
3			5					
6	1						8	
		8					2	1

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht

5	3	4	9	1	6	2	7	8
8	9	7	2	4	3	5	6	1
6	1	2	8	5	7	9	4	3
4	8	5	3	9	1	7	2	6
9	7	1	6	2	4	8	3	5
2	6	3	5	7	8	1	9	4
1	2	9	4	3	5	6	8	7
7	4	8	1	6	9	3	5	2
3	5	6	7	8	2	4	1	9

schwierig

6	8	5	3	7	9	1	4	2
2	7	4	6	5	1	9	3	8
3	1	9	4	2	8	5	6	7
7	5	3	9	4	6	8	2	1
1	6	8	5	3	2	7	9	4
9	4	2	8	1	7	6	5	3
8	9	1	2	6	4	3	7	5
4	3	7	1	9	5	2	8	6
5	2	6	7	8	3	4	1	9

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

OSTERBRAUCH

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- von der Weinbaugenossenschaft Schinznach-Bad hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe
Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



Auflage
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin
Erna Jonsdottir (ejo), Redaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 4. April 20.15 Uhr
Sonntag 7. April 20.15 Uhr
Mittwoch 10. April 20.15 Uhr
ECHTE SCHWEIZER
CH 2023 · 77 Min. · D · Regie: Luka Popadić
Einblicke in die Schweizer Armee von heute



Samstag 6. April 20.15 Uhr
Sonntag 7. April 18 Uhr
Dienstag 9. April 15 Uhr
Mittwoch 10. April 18 Uhr
ONE LIFE
UK 2023 · 109 Min. · E/df · Regie: James Hawes

Dienstag 9. April 12.15 Uhr
Mittwoch 10. April 12.15 Uhr
ANDREA LÄST SICH SCHEIDEN
AT 2024 · 95 Min. · D · Regie: Josef Hader
neue Komödie von Josef Hader



Samstag 6. April 15 Uhr
Montag 8. April 20.15 Uhr
Mittwoch 10. April 15 Uhr
WICKED LITTLE LETTERS
FR/UK 2023 · 102 Min. · E/df · Regie: Thea Sharrock

Sonntag 7. April 11 Uhr
L'ABBÉ PIERRE – UNE VIE DE COMBATS
F 2023 · 138 Min. · F/d · Regie: Frédéric Tellier

Donnerstag 4. April 15 Uhr
Dienstag 9. April 20.15 Uhr
RADICAL
MEX 2023 · 127 Min. · O/df · Regie: Christopher Zalla

KINDER
Sonntag 7. April 13.30 Uhr
DER GROSSE TAG DES HASEN
LVA 2023 · 47 Min. · D · O.J. · Regie: Dace Riduze, Maris Brinkmanis, Janis Cimermanis

Donnerstag 4. April 18 Uhr
Samstag 6. April 13 Uhr
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS
D 2023 · 98 Min. · D · Regie: Georg Maas

REGIEGESPRÄCH MIT NATALIE PFISTER
Montag 8. April 18 UHR
VON KINDERN UND BÄUMEN
CH 2024 · 88 Min. · D · 6 J. · Regie: Natalie Pfister
Dokumentarfilm über die Badener Waldschule

Sonntag 7. April 15 Uhr
Dienstag 9. April 18 Uhr
DER ZOPF – LA TRESSÉ
F 2022 · 119 Min. · O/df · Regie: Laetitia Colombani

Samstag 6. April 11 Uhr
Montag 8. April 15 Uhr
LA NOUVELLE FEMME MARIA MONTESSORI
F 2023 · 100 Min. · F/d · Regie: Léa Todorov

Samstag 6. April 17 Uhr
OPPENHEIMER
UK 2023 · 180 Min. · E/df
Regie: Christopher Nolan

LESUNG IM BISTRO
Donnerstag 4. April 19.15 Uhr
SYBIL SCHREIBER SAFRANHIMMEL

BÜHNE
Freitag 5. April 20.15 Uhr
BERN SEHEN UND STERBEN
Eine schwarze Komödie frei nach dem Filmdrama IN BRUGES von Priska Praxmarer und Dirk Vittinghof

STUBE FILM UND KONZERT
Mittwoch 10. April 19.30 Uhr
YES IT'S ANANIAS
Ein Abend mit Pianist Nicolas Streichenberg



AGENDA

DONNERSTAG, 4. APRIL

BADEN
18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit Louie & The Wolf Gang (Rockabilly). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch
20.30: Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropicalino.com

BRUGG
19.15: Sybil Schreiber mit «Safranhimmel». Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

REMIGEN
19.00: Stubete mit diversen Formationen. Gasthof Bären.

FREITAG, 5. APRIL

BRUGG
20.15: «Bern sehen und sterben» – Figurenspektakel für Erwachsene. Bühne Odeon. Infos: odeon-brugg.ch

EHRENDINGEN
20.30: «liederlich» mit Reto Zeller, Res Wepfer und Christian J. Käser. Bühne Heimat. Infos: buehne-heimat.ch

SAMSTAG, 6. APRIL

BRUGG
10.00–13.00: Velobörse auf dem Eisi-Platz. Infos: provelo-brugg-windisch.ch

OBERFLACHS
17.00: Pizzasessen des Fraueturnvereins Oberflachs. Turnhalle. tv-oberflachs.ch

WETTINGEN
10.00–17.00: Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen begrüßen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

SONNTAG, 7. APRIL

BRUGG
14.00–16.00: Finissage der Ausstellung «terrains vagues» von Sonja Kretz und Katrin Hotz. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

WETTINGEN
10.00–17.00: Diskussionslabor: Philosophieren im Parlatorium. Gespräche über Wissen und Glaube. Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Wettingen begrüßen die Museumsgäste. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch
13.00–13.45/15.00–15.45: Stationentheater: Kloster, Macht, Lebenslust. Historisches Theater mit Museumsfreiwilligen. Klosterhalbinsel. Infos: museumaargau.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

AUENSTEIN

FSG Auenstein
www.fsg-auenstein.ch

IG Gisliflue
Verein zum Schutz der Gisliflue und ihrer Umgebung. Präsidentin: Nadja Oberhänsli, www.gisliflue.ch.

BIRR

Männersportverein Birr-Lupfig
Mo 20.00, in der Turnhalle Birr oder Lupfig. Infos: www.msv-bl.ch

BÖZBERG

Familienverein Bözberg
www.familienverein-boezberg.ch

Museumsverein Bözberg
Museum in Kirchbözberg. Kontakt: Gemeindeganzlei Bözberg, 056 460 24 60, www.museum-boezberg.ch.

Turnverein Bözberg
www.stv-boezberg.ch.

BRUGG

Aarefääger Brugg
Schilplinstr. 26, 5200 Brugg. Infos: Markus Wassmer, mwassmer@gmx.ch.

Abenteuerspielplatz Brugg
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

ACCB Aarg. Computer Club Brugg
www.accb-brugg.ch

Behindertensport Region Brugg
www.behindertensport-region-brugg.ch

SPOTLIGHT



Bern sehen und sterben

Eine tolle, skurrile Story mit schwarzem Humor, frei nach dem Filmdrama «In Bruges» («Brügge sehen ... und sterben?»). Das Stück haben Priska Praxmarer und Dirk Vittinghof (vor zwei Jahren leider verstorben) zusammen konzipiert und entwickelt. Priska Praxmarer, erfahrene Figuren- und Schauspielerin, spielt das Stück mit Benjamin Mathis. – Nach einem misslungenen Auftragsmord an einem Pfarrer müssen die Profikiller Dagmar und Mike ihre Stadt verlassen, um in der Schweiz, in Bern, unterzutauchen. – In komödiantischer Manier thematisiert das Stück Schuld und Sühne vor dem Hintergrund einer sich rasant verändernden Welt. Eine moderne Parabel auf das Jüngste Gericht, inszeniert als Figurentheater für Erwachsene.

Freitag, 5. April, 20.15 Uhr, Bühne Odeon, Brugg

BILD: ZVG | YOSHIKO KUSANO

WINDISCH

10.00–17.00: Eröffnungsfest: Tiere in Vindonissa. Attraktionen für die ganze Familie. Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

DIENSTAG, 9. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Robotik mit Lego-Mindstorms ab 11 Jahren. Kindermuseum.

MITTWOCH, 10. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Robotik mit Lego-Mindstorms ab 11 Jahren. Kindermuseum.

18.00–19.30: Führung «Badens schaurige Highlights». Treffpunkt: Kreisel, Landvogteischloss. Infos: dein.baden.ch

DONNERSTAG, 11. APRIL

BADEN
14.00–17.00: Robotik mit Lego-Mindstorms ab 11 Jahren. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

18.00–21.00: Afterwork-Livemusik mit A Blueser (Blues-Rock). Coco Baden. Infos: cocobaden.ch

20.30: Jazz am Donnerstag mit dem Hausquartett und Gästen. Unvermeidbar. Infos: teatropicalino.com

Pro Senectute Fitness und Gymnastik
Mi, 9.00–10.00, Oase Pflegezentrum Süssbach. Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04.

Samariterverein Brugg
www.samariter-brugg.ch

Schw. Schäferhundclub Region Brugg
www.sc-og-brugg.ch

Schwingklub Baden-Brugg
www.skbadenbrugg.ch

Seniorenrat Stadt Brugg
www.seniorenbrugg.ch

Shushin Karate-Do Brugg und Villigen
www.karate-brugg.ch

Volleyballclub Brugg
www.vbcbbrugg.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie Ihren Hinweis an redaktion@effingermedien.ch.

SPOTLIGHT

«Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder per E-Mail an inserate@effingermedien.ch.

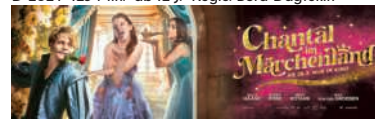
EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
4. bis 10. April täglich 18 Uhr
6. bis 10. April täglich auch 15.20 Uhr

CHANTAL IM MÄRCHENLAND
D 2024 123 Min. ab 12 J. Regie: Bora Dagtekin

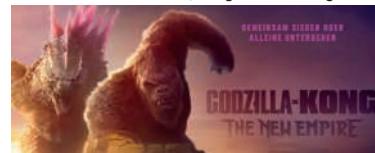


WEITERHIN IM PROGRAMM
4. bis 10. April täglich 17.45 Uhr (So nicht)
GHOSTBUSTERS: FROZEN EMPIRE
USA 2023 115 Min. ab 12 J. Regie: Gil Kenan



PREMIERE
4. bis 10. April täglich 20.30 Uhr (D)
Donnerstag/Dienstag 20.10 Uhr (E/df)

GODZILLA X KONG
USA 2024 115 Min. ab 12 J. Regie: Adam Wingard



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag/Montag/Mittwoch 20.10 (D)
Sonntag 7. April 11.15 Uhr (D)

ARTHUR THE KING
USA 2024 106 Min. ab 8 J. Regie: Simon Jones



WEITERHIN IM PROGRAMM
6. bis 10. April täglich 15.15 Uhr
KUNG FU PANDA 4
USA 2024 89 Min. ab 6 J. Regie: Joel Crawford



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Freitag/Sonntag 20 Uhr (D)

DUNE PART II
USA 2023 166 Min. ab 12 J. Regie: Denis Villeneuve



PREMIERE
Sonntag 7. April 11 Uhr (D)
ONCE AROUND THE WORLD
CH 2024 96 Min. ab 8 J. Regie: Jorge Oswald



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Sonntag 7. April 17.50 Uhr (D)

BOB MARLEY: ONE LOVE
USA 2024 107 Min. ab 12 J. Regie: Marcus Green



PREMIERE
6. bis 10. April täglich 13 Uhr
DIE SCHUNGELHELDEN AUF WELTREISE
F 2023 89 Min. D ab 6 J. Regie: Laurent Bru



NOCH KURZE ZEIT IM PROGRAMM
Sonntag/Dienstag 13.15 Uhr

RAUS AUS DEM TEICH
USA 2023 92 Min. ab 6 J. Regie: Benjamin Renner



WEITERHIN IM PROGRAMM
Samstag/Montag/Mittwoch 15.30 Uhr

ELLA UND DER JAGUAR
F 2023 98 Min. ab 6 J. Regie: Gilles de Maistre



EXCELSIOR FRAUEABIG
Mittwoch 17. April 20.15 Uhr

BACK TO BLACK
UK 2024 122 Min. ab 12 J. Regie: Sam Taylor-Johnson



WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66
Bärlauch-Spezialitäten
Spätzli, Geschnetzeltes,
Würste, Steak, Cordon bleu
Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Florian Gartenbau
renoviert Ihren Garten



123387N A3

mäder
Landmaschinen
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 623 54 54
5244 Birchhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

solo Rasentraktor
by ALKO Gartengeräte
Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate, gerne auch
Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.
Info Braun-Münster: 076 280 45 03

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere
Arbeiten in Haus und Garten,
inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

**Fassaden-
Renovationen**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

SCHULER Edelmetalle
wir handeln mit Werten
Gold + Silber (An- und Verkauf)
Ankauf von Schmuck, Münzen, Zahngold,
Zins, versilbertes Besteck, usw.
Verkauf von Münzen und Barren
Pfandhaus / Pfandkredit (nur in Waldshut)

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen

Waldshut
Kaiserstraße 22 (Döbele-Schule)
jeden Di. + Do. von 09:30 - 12:30 Uhr
von 13:30 - 16:30 Uhr
Kostenlose Hotline: +49 7436 910052
www.schulergmbh.de

VERANSTALTUNGEN

Josef De Liebling

Musical-Aufführung
von 30 Kids & Teens
in der Turnhalle Umiken
Freitag, 12.04.2024
Start 17:30 Uhr
anschliessend Apéro

© von Adonia

HEILS-ARMEE **Korps Aargau Ost**
Baslerstrasse 105 | 5222 Umiken-Brugg
056 442 21 18
aargauost.heilsarmee.ch

Velobörse
fahrtüchtige Velos
Velozubehör - Anhänger
Brugg Eisi-Platz
Samstag, 6. April 2024
Annahme: 8:00 - 10:30
Verkauf: 10:00 - 13:00
www.provelo-brugg-windisch.ch

JETZT Online Registrieren
und profitieren von
• kurzen Wartezeiten
• E-Mail bei Verkauf
• Auszahlung via IBAN




Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw.,
auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Montag, 8. April, bis Freitag, 12. April 2024
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
mit den neusten Wohntrends 2024

möbelmeier
wohnideen aus brugg

jetzt **12% RABATT**
inkl. Lieferung, Montage und gratis Entsorgung

*ausgenommen wenige Marken- und Nettoartikel

Möbel Meier AG - Wildschachenstrasse 26 - 5200 Brugg - Telefon 056 441 41 23 - Montag geschlossen - Do Abendverkauf bis 20.00 Uhr - www.moebel-meier-brugg.ch

Machen Sie Träume wahr!

Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

Sorgentelefon für Kinder
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

Geheimer Kampf um den Nobelpreis Dunant-Moynier

Charles Pfersich

Dunant-Moynier, un Prix Nobel peut en gâcher un autre

Der Quellenband präsentiert zum allerersten Mal die Kandidatendossiers von Henry Dunant und Gustave Moynier, wie sie im Archiv des für den Friedensnobelpreis zuständigen norwegischen Nobelpreiskomitees bis anhin geschlummert haben. Eine interessante und spannende Lektüre. Dokumentensammlung in französischer, deutscher und norwegischer Sprache.

344 Seiten
Format: 17,5 x 24,5 cm, gebunden, laminiertes Einband
ISBN 978-3-85648-140-7
Fr. 49.-

In jeder Buchhandlung oder beim Verlag (portofrei)

Verlag Merker im Effingerhof
Drosselweg 6, 5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41, Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch

krebsliga

Krebs ist es egal, wer du bist. Uns aber nicht.

Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.

Hilf uns beim Helfen.

Mehr auf krebsliga.ch

Familienzoff!
Pro Juventute Beratung + Hilfe 147 ist immer für dich da!

Kleines oder grosses Problem?
Telefon Nr. 147
SMS an 147
www.147.ch

PRO JUVEN TUTE
BERATUNG + HILFE 147

Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch